# Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🚉 \* Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 80 Pfg. einichl Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes bei jebem Poltamt.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Daul Joridia in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck u. Derlag: Guido Beidler vorm. fofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: fur bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 20 Pfg. Rekiamezeile 60 Pfg.

N 57.

Samstag, den 17. Mai 1919

Polificheditorie: Frankturi (Main) Dr. 19311.

13. Jahrgang

# Amilicher Teil.

5lr. 358.

Befanntmachung. Celephon Berfehr.

A) 3ft zugelaffen: In der von der frangolifchen Armee befehten Sone: für die Celephone, die icon am 30) Dezember 1918 vorhanden maren.

B) Wird einer vorherigen Genehmigung unterworfen. In der von den alliferten Armeen bejetten Jone: Der Berkehr bei unchtigen ober beingenden Angelegenheiten und nur joweit es die Ceitungen erlauben

C) In grandfählich verboten. Der Dernehr

u) mit bem nicht befehren Deutschland,

b) mit ben alluerten Lanbern. ci mit den neutralen Canbern.

Genehmigungen werben nur ausnahmsmeile im Salle befonbers

wichtigen Angelegenheiten erteilt.

D) Die Genegmigung wird entweder für ein einziges Mal ober für eine gewisse Sent erteilt, ober sie hann auch eine dauernde sein.

In allen Sällen sind die Gesuche an die Herren Kreisverwalter

Ei Die Celephongeprache find in der Jeit von 8 bis 21 Uhr Wiesbaden, den 13. Mai 1919.

Le Colonei Sabre, Abministrateur militaire du Cercle de Wiesbaben (Campagne),

Xe. Armee Diftrict be Wiesbaben Cercle be Wiesbaben (Campagne). 3382/A

Bur Beachtung!

Bur Beachtung!

Pür Telefongespräche an die Administration militaire du Cercle
de Wiesdaden (Campagne).

Serr Colonel Fadre, Administration des Cercle de Wiesdaden.

(Campagne) das Vr. 868 und ilt nur für wientige Geipräche in
transfisiere Oprache anzurulen.
Ar 874 üt die Eeitung der Adhinten des Hern Oberit
edensalia nur in transdischer Sprache anzurulen.
Alle Anfragen in deutscher Sprache, wie Ainshündte, Anfragen
pp. lind am Landrationnt mit Proentelle Nr. 13 zu verlangen.
Allesdaden, den 12. Mai 19 9

Le Colonel Fadre.
Albuministrateur militaire du Cercle de Wiesdaden (Campagne)

Befannimachung. L Telegraphenverfehr. Dichlig!

1) Irbes Telegramm

fendern, Seine Aufent-

hattsabreffe, wenn er auf

Seinen gewöhnlichen

2) Es wird fein Tele-

gramm auf der Poft an-genommen, das nicht vor-ber gemäß fit hontrolliert

Reife ift.

Sind zugelaffen, A) Innerhalb bes besehten Abeinlandes 1) 3ebes Telegromm iomobil gmifmen ben verichiebenen 30- muß mit leferlicher Schrift

nen wie innerbalb feber Jone angeben Unmen, Abreffe und Unterfcheift des fib-

b) bie Telegramme, die wichtige Pripatangelegenheiten betreffen, c) die gelegraphijd Gelbanweijungen,

die Reine private Mitteilungen ent- Wohnort

B) Smhichen bem befegten Uheinland und Dentichland, a) die Celegramme für bringende Pri-

b) die Telegramme für wichtige han-dels- bzw. Gewerbsangelegenheifen. C) Smifden bem befegten Uheinland und

ben alitterten bezw. neutralen Canbern, bie Celegramme, die michtige than-bels- bezw. Inbuftrie-Intereffen be-

II. Rontrolle der Telegramme. Beber Ablender bat fein Telegramm bem "Commandant d'Armes" (Derstammandanten) bezw. der Bolizeibehörde oder dem Burgermeifter gur Prufung porzulegen, ber bas Durum und feine Innerichrift vermertt, ober ber Section sconomique für gefchaft-

Bier eine Dauergenehmigung erlangen will, 1. hat fich bei bem Ortstommundanten bezw. bei ber gu-fiandigen Militärbehoche mit einem Erlaubnistocmular

2. hat biefes Formular ju unterfcreiben und jur Beglaubigung ber Unterfdrift bem Burgermeifter ober ber Boli-

3. bat diefes unterzeichnete Formular ber Militörbeborde wieder porzulegen. Diese wird dann die Angelegenheit prüfen und barauf die Erlaubnis erreilen ober ver-

Bebe Berbeimlichung und jeder Betrug bei der Angabe ber Abreffe und der Berjonalien bes Abjenders werden von den Milibirgerichten perfoigt.

Die Lelegraphenamter des befehren Rheinlandes find bem

Perioat-Telegraphenomertebr eröffnet:
Rittags von 12 bis 1% Uhr;
Abends von 6 bis 8 Uhr.
Biesbaben, den 13. Mai 1919.
Le Colonet fabre.

Abrain,ftrateur militaire bu Cercle be Wiesbaben (Campagne).

Durch den Erlaß vom 2. Dezember 1913 — M. 7789 — Min. Pl. für Med. Angel. S. 372, Men. Ml. für die Hand. und Gemerbe Merm S. 638) ift bellimmt, wer als Jahntechniter im Sinne des Kuragraphen 123 der Reichsversicherungsordnung anzusehen ist. ihr 1 216, 2 entdätt die Uebergangsvorschrift, daß es "in dem Cliedum von 5 Indren nach Infrastreten der Reichsversicherungsschung" des Machaviles der ordnungswäsigen Ledrzeit (Lifter 1 266, 136) nicht vedurt für Rahntechniter, die diese Gewerde minab, 16) nicht bedarf für Jahntednifer, bie biefen Gemerbe min-

bestens während ber legten b Jahre felbständig im hauptveruf ausgeubt haben. Da es mahrend des Rrieges vielen im Sauptberuf tütigen Zahntechnifern an ber Möglichteit gefehlt hat, ihr Gewerbe ununterbrochen ausgnüben, fo bat ber Gerr Minister bes Innern im Einvernehmen mit den Minifterien für Handel, und Gewerbe, für gandwirtschaft, Domanen und Forsten und der öffentlichen Urbeiten burch Erlog vom 26. 3. 1910 — D. 5067 — jene Frift in Jiffer 1 21bf. 2 bes Erlaffes nont 2. Dezember 1918 bis jum 1. Juli 1923

Wirehaben, ben 12. Moi 1919. Berficherungsamt für ben Londfreis Wiesbaden. . A. 437. 3. B.: Schlift. Der Berfigenbe:

Die von ber Reichbregierung bewilligten Rentenguichläge für bie verforgungeberechtigten Militarperfonen ber Unterflaffen merbie versorgungsberechtigten Militärpersonen der Antertagten werden durch die Benfloneregelungsbehörde bei der Regierung gobloor gemacht. Das Anweifungsgeschöft ist im Gonge; die Auszahlungen ber Kentenzuschläche durch die örtilichen Polianitalien tönnen jedoch dei der großen Zahl der Berlorgungsberechtigten und dei den destiehenden Berlehrs chwierigkeiten erst allmöhlich — zum Teil erst in einigen Monaten — erfolgen. Kähere Mitteilungen über die Hähe der angewiesenen Zuschläge gehen den Empfängern von der Benfloneregeiungsbehörde der Keglerung unmittelbar zu. Wiesbaden, den 12. Mai 1919.

Der Bandrat. 3. B.: Schlitt.

3. Nr. W. 178.

Un die herren Bürgermelfter der Candgemeinden. 1. Rachdem Ihnen samtliche Liften und Rollen der für des Rechnungssahr 1919 frontlich verunlogten Steversche zugegangen find, haben Sie alsbald die Beronlogung der Gemeinde-Einfommensteuer und die Aufstellung der Gemeindesteuer-Heberolle für 1919 unter Gerwendung der eingesührten Formulare zu veran-

2. Die Beranlagung ber Gemeinbe-Einfammenfteuer bat unter genauer Beachtung der bafür gegebenen gelestlichen Borichriften gu erfolgen. Die Alteiaufichriften, die diesen beigefügten Borbemertungen und die Ropfinichriften der Formulare geben hierzu genugen-

Mir Rudfict auf die Borschrift im § 8 Liffer II des Einkom-mensteuer-Gesehes ift es notig, daß für alle Forenien die Besteung rungemerknale bei den zuständigen Berontagungs-Kommissonen eingeholt werden. Dies dat unter Benutzung des dei der Firma P. Blaum bier erhältlichen Formulars zum "Steuermerknalbiatt" pracidieben

gut geschehen.
3. Die Gemeinbesteuer-Sjeberolle ift in zwei getrennt zu beiten ben Mbtellungen aufzuftellen. In Die erfte Abteilung (Gemeinbefteuer-Bebernfle I) find aufgunehmen alle Oriselnmohner, bel benen die vom Stante veraulogten Greuerfage bie unveranderte Grundlage für die Geweindesteuer bilden. In die zweite Abteilung (Gemeindesteuer-Heberolle II) sind aufzunehmen alle Oriseinwohner (Beantle usw., Einwohner mit Forensal-Einkommen usw.), welche gemiß Lisser 2 oben vom Gemeindevorstand befunders zur Gemeinde Cintommenfteuer veranfagt werden mullen, fowle famtliche Forenfen, furifil den Perfonen, Atrien-Gefellichaften ufm. Durch bie Trennung ber Beberolle in zwei befondere geheitete Abteilungen mirb eine tunlichst rechtzeitige Erhebung bes weisaus größten Teiles ber Bemeinbesteuer ermöglicht, ba die bei ber Beranlagung der Gemeinde-Sinfommenfteuer ersabrungsgemaßt entstehenben Weiterungen nur noch die Fertigstellung ber Beberolle II beeinflussen

Bei ber Muffbellung ber Beberolle ift folgenbes zu beachten: n) Die Heisenlig bet Jeberste in ibigendes in bestalten,
n) Die Heberolle foll nur selche Steuerbeträge entholten,
welche wirklich zu erbeben sind. Demgemäß ist auch die
eigene Gemeinde unter den Steuerpflichtigen nicht aufzuführen, die auf sie veranlagte Grundsteuer aber in der aufzustellenden Beruntagungs-Sollberechnung unter A. Ha
einzutragen unter Angabe des Artifels der Grundsteuer-Muttervolle, unter bem die fraglichen Beirage verzeichnet fteben. Ebenfo find in der Beberolle 11 in Spotte 6 nicht bern die vom Gemeindevorstande in den Gemeinde-Ein-fommensteuerlisten veranlagten Sobe einguftellen. b) In jeder heberoffe find die Eintrage in Spolte 4 die 9 und bie vom Staate veranlagten Einfommenfteueriage, fon-

feitenweife outgurechnen, Die Geitenfummen Sitaluffe unter Benugung ber punftierfen und ber Tei-frangolinien (alfo auf einer Gelte bie Summen von 20 Seiten) zufammenzuffellen und durch Aufrechnung zu Gefamt-

e) Buf ber lehten Geite jeber Beberolle unter ber Schluch-tumme ift nach vollftanbiger Jertigfiellung ber Seberolle ber Auffiellungsvermert von bem Burgermeifter ju vollgieben. Dogogen ift bie auf ber erften Geite der fieberolle pergebrudte Erhebungsanwellung noch nicht auszulertigen.
4. Die Beberolle I ift nach Musfüllung und Mufrechnung ber

Spalten I bis 11 unverzüglich an mich einzureichen. Der,eiben

a) Die Seberolle VI, minbeftens in den Spalten 1 bis 4 und

8 vollstandig ausgefüllt und aufgerechnet;
b) Die Beranlagungefoll-Berechnung auf der leiten Seite unter A und C vollzogen und unter B. L. a. 1 und 2 durch Cintragung der beit. Jahlen vorbereitet:
c) famtliche gegebenenfalls aufzuhrellenden Gemeinde-Ein-

tommenfteuerliften, in benen givar die Beranlagung noch nicht ausgeführt zu fein braucht, bie aber minbeftens in ben Spolten 1 bis 5 ausgefüllt fein muffen, someit bles geicheben fann;

Gemeinbe-Cinfommenfteuer-Musiallifte, vollftandig fertiggeftellt und aufgerechnet;

c) die Mitteilung bes Rotafteramts über die Summe ber Grund- und Gebaubesteuer für 1919; f) die summarische Mutterrolle der Grund- und Gebaudefleuer, nebft bem bagu geborigen alphabetifden Romen-

n) die Gemerbesteuerrolle für 1919 nebft ben eingegangenen Mittellungen über bie übermiefenen Gewerbeftruerbeifrage für 1919;

bie Steuermertblütter ber Forenfen ufm., foweit fie be-

reits porllegen.

Die Einrichtung ber vorbezeichneten Stude hat mittels eines auf einen ganzen Sogen zu febenden Begleitberichte zu erfolgen, und zwar bestimmt bis spatestens zum 1. Lugust d. Is. Biesbaden, den 12. Rai 1919.

Der Borfigende bes Kreisausschuffes. 3. B.: Dr. Penner.

An die Herren Bürgermeister der Candgemeinden.

1. Rach §§ 82 Fiffer 3 der Katasteronweisung I vom 21. Februar 1896 ist die in ihren Händen befindliche summarische Musterrolle ber Grund. und Gebaubefteuer allicheild bis gum 1. Mary dem Katastersonirolleur zur Berichtigung einzusenden. (Bergl. Bemerkung I auf der ersten Seite der Rutterrolle.) Diefer Borschris
ist in den Vorjadren in einzelnen Föllen nicht rectizeitig nachgefommen und dadurch die Uniftellung der Gemeindestener-Heberolle
verzögert worden. Saweit die Cinjendung der Rutterrolle an den
zuständigen Katasterfontrolleur für die es Jahr nach nicht erfolgt
fein sollte, ist sie jedert zu dewirten. Die Erledigung haben Sie
mir die folgtelsens zum 25. Mai de, Is. anzugeigen.
2. Um woch Verzieftellung der Signatofreier-Beranfagungsissen

2. Ilm noch Fertigftellung ber Stuatsfteuer-Beranlagungsliften 2. Um noch Ferightellung der Sinatoltever-Veranlagungsätzten uim, alsbald mit der Veranlagung der Gemeinde-Einfommenstewer, Aufftellung der Gemeindestewer Heberolle usw. deginnen zu können, muß schon seht für die Beschaftung der erforderlichen Formulare gelorgt werden. Sie haben daber unverzüglich den Bedarf an Formularen sier die Veranlagung und Erbebung der diereten Gemeindestewern — voll. Verfügung vom 1. April 1899, II. 8916 (Kreisbl. Ar. 2—188) — seitzustellen und das an die Firma P. Plaum hier zu richtende Bestellschreiben, zu dem Ihnen ein Formular mit nächter Bost zugeden wird, der nach Jisser 1 aber mit zu erstallenden Anzeige in einsachen Ausgerfügung beizusügen. Sosen gewönschen wird, das haben fortwane, Unverschrift, Hebetermin, Kalbenstunden des Rechenklichen fortwane, Unverschrift, Hebetermin, Kalbenstunden des Rechenklichen fortwane, Unverschrift, Hebetermin, Kalbenstunden des Rechenklichen fortwanen, Unverschrift, Hebetermin, Kalbenstunden des Rechen gaben (Ortename, Unteridrift, Debetermin, Raffenflunden bes Rech-

mers uim.) eingebruft werden, ift ein entsprechend ausgefülltes Steuersormular dem Bestellschein beizusügen.
Es wird dorauf aufmerklam gemacht, daß die Staatssteuerzeitet für die Steuerpliichtigen mit Einfommen die zu 3000 Mark vom Sante geliesert werden, also in den Bestellschein nicht aufzusehnen find

Wesbaben, ben 12. Mai 1919.

Der Borfibenbe bes Arelsonsichuffes. 3. B.: Dr. Penner. 3.-Rr. 11, 1363/1

Ar. 365. Das Reichsverwertungsanst (R.Bm.-A.) Verlin hat die Holz-mengen der Heeresverwaltung an die 3 großen Holzverbande und

a) ben Bentrolverband von Bereinen Deutscher Solgintereffenten in Bertin Bi 35, Lutyomirafie 89:00,

in Berlin S23 11, Halle cheftrafte 27.

c) ben Berein Sächlicher Halle feitrafte 27.

c) ben Berein Sächlicher Halle feitrafte in Dresben, burch Bertrag vom 28. Gebruar 1919 vertauft. Rach ben getroffenen Bereinbarungen bari bas R.-Bm.-A. aber 30 Prozent der Holzer nach eigenem Gutblinken für gemeinnügige Zwede verkaufen und über die einzelnen Partien im Berhältnis der Art, Menge, Bute und Abmeffungen der angefauften Bestände verfügen. Die Berbände baben die Verpflichtung, von diesem Recht des R. Bw. E. gemäß dessen Anweisung durch die Breise Kenntnis zu geben. Den Bertrage sind solgende Bertaufspreise vorgeseben:

50 Mart für Schurzholgrabmen, Flitfcholg, Runbholg, Sinbernispföhle.

55 Mart für unfortierten folg. 62 Mort für alle übrigen Sorten.

Rach & 9 des Bertrages muß das A. Bu.-A. für die von ihru für gemeinnütige Zwecke vertauften Mengen ben 3 holgberbanben bie tatfächlich erwachtenen nachweisbaren banbelsüblichen Gelbsttoften und auherbem von bem vom Reiche erzielten Bertaufspreife 10 Prozent ale Entichebigung pergiten.

Den Genseindebehörben und semeinnützigen Bauvereinigungen hiervon schieunigst in geeigneter Weise mit dem Bemerken Arnot-nis zu geben, daß sie ihren Bedarf an Hölzern umgehend beim R.-Im.-A. Berlin, Friedrichtraße 100, anmelden militen. leber die Holzsöger in Ostdeutichsand wird die Art der Berfü-

gung in Kürze ebenfalls befannt gegeben werden. In anderen Sauftoffen find nach Mitteilung des Relchsver-wertungsamts in der Hauptlache vorhanden: Dach voppe, in deträchtlichen Wengen. Die Löger find über das Neich verteilt.

Defen, hauptfächlich Rundofen mit Rocheinrichtung; ferner

Berbe. Quartier. und Schützengrabenofen. Die Defenbeftfinde lagern hauptfachlich bei meftbeutichen Buttenmerten und Fabrifen.

Anforderungen auf biele Gegenstände werben ebenfalls am besten bem R. Bm.-M. gugeleitet.

besten dem N.22m.-A. zugeleitet.
Sonstige Baumaterialien, inebelondere Mauersteine und Zement, sind nur in geringeren Mengen vorhanden. Diesbezugliche Uniragen richten die Gemeinden und Bauvereinigungen zwecknößig an die nächstliegenden Zweigstellen des A.Bw.-A. in Kassel. Bahn-bosstroße 1 (Fernruf 5118). Dieburg dei Darwstadt, Aliskabt 22 (Fernruf 11), Danau, Kordstraße 86 (Fernruf 1248), Bad Raubeim, Bartitrafte 11 (Fernruf 577). Berlin 28. 66, ben 21. Didra 1919.

Der Reichstommiffar für Wohnungswefen.

Mirb gur allgemeinen Kenntnis gebracht. Wiesbaden, ben 14. Mai 1919.

Der Banbrat. 3. B.: Gollit.

## Nichtamilicher Teil.

## Die Berhandlungen in Berfailles.

Der Dampfer Imperator.
Dan burg. Die Monnichaft bes Dampfers Imperator bet das Schiff am 5. Ral in Breit an die Franzolen abgeliefert und ist am Montag mit der "Rugia" der Hamburg-Amerika-Binie nach Hamburg zurlichgekehrt. Bon Breit werden an jedem Tage 10 000 amerikanische Soldeten mit erstellässigen deutschen Dampfern in die Seimat gurudbeforbert.

unfere

ölteren

Uhr.

is unierer unieren

1. Frau.

istoffe

rantie für Sitz

a Verarbeitung

ge, Hosen. 152.50, 173.50

iantel.

erufe. iesbaden chgasse 56.

).- bis 40.-

lfe 16. csaus-Utlich. **美林松** isholz,

d erhält ledes Standes negest blung belorat von C. Lerch Wicaboben. imer Gir 85, Mib 3-

nbel, 20 jöhriges, genitftelle nde geiucht n en Arl A. Engel-Biebrich a. Ru expenheimeritrate 18

erai betten gemäß ausgelührt. Sochbeim a M. is. e 7. Tanunskrahe is. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

on ber Dandwerfd rgeichriebenen verträge flich in ber ichdruckerei

Tageepoff.

Die Dijumadit ber frangbilden Sogialiften.

Sonming andereitag bat bie Bertier Arbeiterlegeit bas Her-neben bes Aerzonden als vernichtend gegen der Begriffs ber Ge-roftigteit und Briderikoten ertiket. So erfreulich biefe Antoche it, muß bennach nor Urberichbijung gewarnt werben, ba ber fenn-Wilne Sezietiamus in blefem Augenhald eputommen abnmachaig it wie min ben folindigen Manunernteberlogen, mo fanntliche flor-reient geschaffen gegen bie Soriat fren auftreben, erweisbor ift. Ben alementem zur Macht gefommen ift, ift ber Einfluß ber trangofischen Conialbemofrane ausgeschaftet, baber auch feinerzeit der periodliche Kamps gegen Clamenerou, als er fich im Rapember 1917 mit Boinears aussichnte. Die Soninfiften waren fich alfo fcon bamale ibrer Obrmacht bewuft. Wenn bee transchiche Sopalismus beute auf die Ablöfung bemicher Mebrheitsjozial iben burch die Unabhängigen ipeluliert, tiet er en tebiglich aus inners nedlijfeben Gellah. petirifden Geunden, um neuen Untried für die Ugitation ju erbeiten. Er beich nie Cinftub auf die jeaugbiliche Aubenpolitit und wird einen lotchen beionders im gegenmartigen Lugenblid nagt erfangen tonnen, mie bie Mebrbeit ben frangbliden Boltes in comm Biegertammel erhalten mirb. Gegen ble Logit ber Polini Clementains tonn feine ob boc. Beroegung auftenmen, Die gabern noch von utzulänglichen Juhrern geleitet ift. Diese Wohrheit bem beurichen Beite in feiner Schidlefeltunde vor Augen zu halten, ift

Die Rechtslage über die Ruslieferung Bilbeims II. Die Friedensbedingungen forbern, daß Mithelm II. zweds Aberteilung ilber feine Could am Rriege angeflefert merden foll. Oh die die gegenwäcktiger Aufenholtestlert weiger weiten bem Anifers bem Artifer offene offene, jedoch mit Rodficht auf des Lieftecht isht wertechten lich verneinend ausballende Frage. Aber auch die jenige deutlich Regierung mird und fann dem Auslieferungsverlangen gar nicht Ausgeben, weil hie fond gegen ein Grundigelen der deutlichen Regierung werben werden miede. In den einfeltenden Regierung vor deutlichen Ausgeben, weil hie fond gegen ein Grundigelen der deutlichen Regierung ger werten werden. In den einfeltunden Regierung ger Wertolgung und Referviung nicht überliefert werden. Dan deutliche Serungefestuch beit diesen waren werden der Regierung ger Wertolgung und Referviung nicht überliefert werden. Dan deutliche Serungefestuch beit diesen Wag weisentlich der Auslicherung un einem auswertrigen Ginat nicht zufährt, der die auch in den vom Deutlichen Keicht gestrichten kann des Versichtstellen und der Versichten veralt, der die deutliche Regierung der verteiligen Gericht aus der deutlichen Regierung der der einer der Regierung verzicht, der der der deutlichen Regierung der und der Regierung der erfechte Regierung der einer der Regierung verzicht aus fer der gegen absehren den Strafgeregbungen werden der Geraffen und der Regierung der Geraffen Geraffen Geraffen der Regierung der Beraffen Geraffen der Regierung der Geraffen der Regierung der Geraffen Geraffen Geraffen der Geraffen der Geraffen Geraffen Geraffen Geraffen Geraffen Geraffen Geraffen Ob Ballend ale gegermörtiger Aufenshalteftagt ben Raifers bem durch ein befonderes Gefoh jene Bestimmung den beutiden Strafnesendunges penndert murde. Dazu wird sich Deutschand ichwerlicht
werürden, gang abgelehen dasun, deh es auch dann nach fraglich
wöre, ob das aus diesem Lindos erialtene Gesch überhaupt bier ihnmendung sinden tann. Das müre mir is mönlich, des dem nesen
Gesch ausdricklich rüchwirfende Arast beigeiegt murde — eine
bereitigte. Unsehangestindert zu der des beigeiegt murde — eine iunflische Angeheuserlingteit, zu ber die beutiche Regisseung wohl ichmer lich bereit linden tollen wird. Aber felbit dann bestehen noch mehrer Bedunfen. Einman befage der Berngraph 2 des Straigesleibens, das eine dangdung nur dann mit Strafe befagt werden fann, menn die Etrafe gesehlich bestimmt mur, bevor die dandung fann, menn die Strafe geseusch bestimmt war, deror die Haldeling despongen marbe. Jam emberen gab gromiten Wilhelms II. zur Jen der Begebons der ihm auf Soil gelegten handlungen noch der Roatsträtilige Bei "ert legibne lotutus en". In belden Bedenfen wirde die Austieferung eine Schanke finden, die auch die involifische Austreumg ichwerlich ausraumen fonnte. Das gestellte Austreumgsochungen ist und diebt also unerhältsar für die demiche Austreumgsochungen ist und diebt also unerhältsar für die demiche Austreum. Diebe kann ummöglich die Kend. dazu Weben, den Rechtenfoun, den des demiche Pieche dem gemöbnlichten keiner Bürger zwildent, demjenigen zu derweigern, der jahrzehntelung an der Spiec des Reiches gestanden dat.

Der Berband und Bilgelm U.

Ruberten hatten nicht bie fibilicht bie Sonieferung Balter Wilhelms su berlemarn, bevor beichfelten motten fei, was mit ibm geldeben folle. Dailo Eppreh melbet meiter, ber Heljer metbe die Erlaubeit ethallen, lidy mich Deutschland jurudyubegeben, und baft mira nicht jugeben mette, bah er feinen finfentjalt in einem an Deutshfand angrenjustes Laube nimuta

### Eine Rede Scheidemanns.

Berlin, Min Diensten fanden große Maffenfund. gebingen ftatt. Der Rringebungojun ber Cogialbemofraten son vor bie Reicheltunglet. Hier wurden vaterlindische Lieber astungen. Auf frürmische Aufe erichten Ministerpräsident Scheibemann auf bem Ballon und hielt eine Rebe, in ber er in, in etma folgenbre und ubriet

Arbeiter und Arbeiterinnen! Geogo Monate haben wir naraut pewartet, baf enblich ber friedt gefchloffen werben folite, Der auf Wennt ber Billouiden Punfte une veripreden wer, und wie finden alle unfere Arbeit borauf eingeftellt, baff bas erme gemerterte bemiche Beit enblich gu Bret und Arbeit fommen fomate. Bir haben in biefen feche Minnaten gennu in mir in ben Strugejahren gefucht, mit finferen Freunden im feinblichen Mustand, mit ben Cogialiften, Gubtung gu befommen, um einen Grieben ber Berfilinbigung bobnen. Ga ift unmuglid, ban wir birfen Beetrog unterichreiben, (Beifall.) Wie find bereit, Grieben ju machen. Wer find nuch bereit, gutgumnden, was unferfeite verichulbet werben ift. Bie fein bereit, Die Schaben im Anelenbe, ioweit fie unt unfer Monto fummen, und auch im Jufande, weieber gutgemachen. Alber men fall und nicht in Geffeln leben mit daun verlaugen, bag mit arbeiten. Eine wir die Raften abermehmen fonnen, brunden wie Brat und Robitoffe. Unfer ganges Beitreben ift ent bie Anbahming von Berhandlungen gerichtet, bie nicht abreiften oftefen, bie bie Welt beit Grieben bat. Unfere Spulte tunnen madifch ine Diefenhafte, menn mir miffen, 60 Millionen Deutiche fteben hinter und. Stimmen Gie ein in ben Bluft Go febe ber Friebe, es lebe Drutichland. Die Menge friemnte begeiftert in ben Ruf ein

Eine Menfjerung bes Grafen Ranhau.

Berlaiften, i3. Dioi. 3m Doret Des Refervotes brochte ber Meichemingter Graf Broffberff Mangan heute abent ber gejamten Detegation bir brei Roten gur Benntnis, melde er beute au ben Berfigenben ber friedentionfereng, Clementren, geringer hatte. In einigen einteitenbeit Bemertungen wied Genf Brodderff burauf hin, boff ber Griebenedertrag in ber gegenwärtigen Germ für Bemichland unannehmbar fei, und bag er und bon beutidjer Seite nicht unterzeichnet werben fonne, weil es unmöglich fei, ihn gu erfullen, und meil bie bentiche Delegation nichte untergeichnen murbe, woo fie nicht ju erfüllen benbfichtige. Meinifterprafitent Scheibentann habe in feiner geftrigen Bebe benfelben Standpunft eingenomnen und auch feiner Uebereinfimmung mit ber bisberigen Solltung ber benifchen Delegation Auserud gegeben, Die bemiche Delegation werbe fich bemunen, ben Bertoen to ju verbeffern, boft feine Untergeich. mung miglich merbe. Gr rechnn baffer auf bie volle Mitmirtung oller Menglieber ber Belegaung, Die Anofabrungen bes Miniftere mutben mit alligemeiner Zuffinnunng aufgenominen.

Die erfie Rote erhebt Cinfpring gegen bie Entfchabigungalefilmmungen ben erriebenevertrages und enthale gum Eding bie Belannigabe bes Materials ber Rommiffeonen I jegen, Wir wunfden eine organifierte Welt, in ber Deutschland

fiber Die Berentwortliddeit im Rriege. Die Note behandelt auch Gehiersbeftimmungen des Friedenbecrirnges und gitiert mieberhatt Willione Goge. Przinglich bee Entrgebietes erfennt bie Mote bas Rocht Frantreiche auf Reinralentichaelgung an Roble an und mucht ben Berfchlag, bieruber munbliche Berhandlangen gu führen Die Rote argumen tiert ferner gegen bie wirtichaftlichen Beftimmungen bes Priedemovertraged.

Sustirel unter italienifder Oberhobeit.

Aus Baris mirb gemeibet: Die Befiftellung ber Grengen Defterreiche embalt eine Befrimmung, Die genau ber Megelung bes Caurgebiete im beutschen Abfemmen entipricht und Dentid Gustirol betrifft. Das Lund foll von Stallen verwaltet merben. Das Webiet umfaft u. a. Die Stubte Meran und Bogen und gable eine Bierielmillion Einwohner. Mis Grund wird bie Gicherung ber ftrategelden Grenge angegeben. Diefe Gernge entipricht genan bem Louboner Gebeimoblemmen.

Amfferdam. Renter melbet aus Londom Die Ab. reife bel Marichalle God ine befegte Webiet wird mit ben mititarifchen Borbereitungen ber Alliferten orgen Deutichland fur ben Gall ber Michtumterzeichnung ber Bedingungen in Bufammenhang gebrucht.

Reichspräfibent Chert über unfere Mufgaben.

In einer Unterrebung bit einem Mitglied ber "Bormarte Redattion muchte Meichepreffbent @ bert u. a. fol-

genbe Mus abrungen:

Unfere Mufgabe ift est jest, ju ben Berbanboftantemannern auf ber anderen Grite ale Dienich gu Denich ju handeln vor einem Worum der gaugen Welt. Die Welt broucht Grieben; nicht mur wir, fonbern auch unjere Gegner brauchen ibn. 3ch bin fest bavon übergengt, baft Berbanblungen rafch jum Biel führen tonnen, wenn auf bie Grundlage ber 14 Buntte Bufons gurudgegengen wirb nub bie andere Geite Die gleiche Bereitwilligfeit geigt. Wir muffen alles tun, um fur bie tommenbe ichmere Beit bie Beichloffenbett unferes Bolfes ju erhalten und, mo fie gefiort ift, wieber bergufiellen. Ber allem follen bie Arbeiter bebenfen, baft es um ihr Bochftes gebt. Ein gerriffenes Dentichfant toum niches leiften fur ben fogialen Gorifcheitt ber Welt und für pas Woht ber urbeitenben Beoblferung.

Graf Broadorff Rangan gur Lage,

Geal Brodboeff-Rangan empfeng por einigen Tagen in Berfailles ben Chefredoffeur des Transomandienfies und legte thm eine Auffaffung fiber bie gegenmartige Lage bar, wie fie burch ben Ennnur! ber Friedenvoeriragen geschaften ift. Mit bie Bemertung, bab nicht nur in Beutschand, sondern in der gangen wielt bie Unfing hervorgetreten jet, bog ber verpelegte freiebensentwurf nichts els innere Riberfpruche enthalte und es beshalb unverftundlich fet, mie Staatsmiliner von der Erfobrung und der Bedeutung eines Wiemencean, eines Word Gleorge und eines Billion felige in fich miberspruchscollen und gum großen Teil undurchsührbaren Forberungen und Berichtige aufftellen tonmen, antwortete Genf Brod.

Es ift gutreffend, daß ber Entwurf bes Bertrages umachft einsach umverfiftenblich ericbeint, well er Unmügliches von Bentich land verlangt; troppen ift es ober notwenbig, fich Klarbeit barüber hu verschieften, aus welchen Ueberlegungen heraus der Werbend zu verschen gekommen fell mag, und weiches Jet er mit ihm berseinen mill. Rach meiner Ueberzeugung ist nun der Zweck, den der Verband mit kinnen Friedensentinger verleigt, die Erfingung mittrieller Garentien gegen Deutschland. Dieser Unstand deweist nach weiner Auffallung, daß der Werband fich mit morallichen geber und metrieller Garentien gegen Deutschland. Dieser Unstand deweist Garonften son unferer Geige nicht begrufgen will, und bog er glinebt, fich mit ihren micht begningen gu tonnen, mit anderen Mor-ien, der Entwurf beo Aberbandes ift von tieftem Befarauen gegen Dentisbland eingegeben. Er mil fich auch nicht barun verteilen, eimoigen Ibntergeichnung eines ffelebensvertruges geben mirb. Der Berband will olle Brittel feist in ber ficab haben, um bis Durch-führung eines folden Bertrages zu überfeben und, wenn nötig, nime befendere Arajauswendung ergreingen zu fonnen. Sier die weinere Große, wie Deurschland biefem Mistrauen

erilnegengunreien und es miderlegen zu fönnen glaube, annornete Graf Broetborf-Kanpan Durch die Lat. Wie leibst missen, daß des neue Deutschland mit ben Grundiduen und Gemobnheiten gebrochen bat, die die Ur-fechen für bas Weistrauen unferer Gogner find. Ifber wir mulien uns tier machen, bag mir bisher noch frins Gelegenheit gehabt haben, mul bem Boben internationnier Berhandlungen ben Rach weis hierfeit zu lietern. Wir fümmen beshollt auch sorläufig nicht verlaugen, das unfere Gegner bündlings unferen Berficherungen über die bei uns eingetreienen auberen und inneren Ummöligungen Mauben ichenten. Berlongen tonnen und muffen wir bagegen, bag ber Berband uns Gelegenheit gibt, burch frandlungen ben gmingenben Bemeis für die neise Gestinnung des neuen Deunstlands zu lie-tern. Sieht burch Borre allein, fondern ner allem burch Taten muffen gole eimes unberes, eimes Deues und Befferes an Stelle ber Bellit feben, bie felmergeit bie Bertceter bes felibecen Beutichlande bei ben Friedenstonierengen im fang and auch noch mab-rend bes Arbenes befolgt haben. Die reite Gelegenheit biergu aber tens des Artoges bejougt haben. Die erste Gelegenheit blerzu aber werben uns die Berbaudiungen bieben, zu benen die bewiche Republik uns nach Gerfaulies gefandt bet. Die wichtigkte Barausfraum bagu ist aber, das unsere Begger nichts linmägliches von uns vertangen. Do ich weiß, daß des neue Deutlebland gerabe im Dunfter ber internationalen und deplomatifichen Glaubosürdigfeit fich von der Bergangenbeit in ollen welcotlichen Punften unterscheibet, da ich weiß beh mie gufrichten und aber Dieterschaufen bei der ba ich weiß, bag mir aufrichtig und ubge thintergebanten banbeln mollen und handeln werben, fo bin ich auch bauen übergrunt, bah

undere Gegner biefen Tallochen gegenüber die Augen vicht werden verschließen fünnen.

Auf die nückte Krage, ob es wahricheinlich fei, daß alle Winglieder des Berdandes gleichmäßig und gleichzeitig zum Bewahrleit dieser inneren Pomobiung Deutschlands kommen würden,

ermidere der Reichsminifter: Duh mir mit Meinungsverschiedenbeiten im Lagge unterer Gegner recourn, und barenn Ringen gieben inflien, Weinen Sie bas turt, fo muß ich Ihre Frage enflicheben ablebnen. Meinungsverichiebenbeiten gwilden unferen Gegnern tennen. Meinungsverschiedenbeiten zwilchen unferen Gegnech angunungen ober hie vielleicht iogar zu fürdern, würde ein Röchall in die Methode einer Johnst feln, die wir, ich fann webt lagen, für inumer, aufgeneben haben. Ich weiß, dah diese meine Erkärung als ein wege Beweis unferer hintertille ausgelegt werden und daß wen in dieber Abstehung jeder Datrige die rabliniertelle Antrigenvallisf erblichen Ihnate. Weber ich glaube, diesem Einwand am dehen daßarch zu begegnen, daß im die Felgen dariege, die nach meiner Urberzeugung, eine folder Uneinigkeit unferer Gegner für uns haben keinen. Deutschland würde der felten Grundlagen für ihre welteren Entstelle handen miere des felten Grundlagen für ihre welteren Entstelle handen miere den Führen verlieren und isch auf vere auf einem unbegrenzten Regre der Ungemischeit ausgeticls neue auf einem unbegrengten Weere ber Ungewisheit ausgejest feben. Jeber Menich, ber jemelo im Leben profitich intig ge-weien ift, weiß, bag fein Unglaff fo groß ift, wie die Ungewijheit über die nächte Jufuntt. Deurschland und fein Schieffel wlieden ber Gegenftend bes Jamten gunichen unferen Gegnern merben, mir murben bus Gtreitobjett und tugleide ber Rumpfplog biefes Streiter merben, und babet murbe bas Benige, bas berglich Wes ge, wos une nich unferem Jufammenbruch nach geblieben ift, embgilting gerittett merben. Wir milirben alle nichts burrb einen felden Bent geminnen, mohl aber alles bie nufe behte aufe Spiel

ale gleichberechtigter Genoffe ber anberen Beiler gemeiniamen friedlichen Jielen guftrebt, nicht eine Wiederherstellung des labilen Eleichzemichte der Mocht finglicher Rivalen, die den beutsche Indereillen albertherigt. Demistiand mith auch in Jahunft mit felen gegedemen Berhähmlen rechnen buren, wenn es fich zu neuen Jermen des fohlichen und patitiken Zafeine dereitungen will Ge kann die Arbeite berichtigen mill. En fonn bie Arbeit, Die beiner mobrenb ber fommenben Jubre und Jahrgebnte martet, nur unter ber Borouslehung perrichten, baf en felbit ebenfo mie bir gange Welt eldet als gefnechtetes, fondern ale freien Bolt einem erträglichen Weirben out ber Grunblage gelicherter Enrichtungen und Begiehungen bat. Unfer Omereffe alle verlange von uns, bah wir nicht in diefem Pantie unsere Hattung gegenüber unseren Gegeren burch seine Aufrichtig-steit und Offenbeit bestimmen tollen, die überdies nach meiner Leberzeugung und nach der ber seitigen beutschen Regierung der einzige Leitstern einer gieldemußten Pakität sein muß.

Reidjsprafibent Chert hat fich, wie ichon tury erwahnt, einem Redaftionemitglied bes Bormario" gegenüber über die Loge gedustert, in der fich unter Bolf jehr befindet. Er madnie, einem flacen Roof und ruhige

Note jest befindet. Er modnie, einen flaren Noot und rudige Reroen zu behalten, und äußerte in. a. meiter:

3ch meine, daß Shifer mit Bolfern nicht jo verfehren bürfen mie die Arbeitgeber der alten Seit mit theen Arbeitsenn, daß lie nicht jagen dürfen. Das und das Und meine Bedingungen, und werm du sie nicht ennimmelt, mogli du feben, was und die nicht. Chne Berhandtungen mürde es nie eine forbale Ruhe geben, ohne Berhandtungen nach niel geminet ein Friede zultaubefammen. Ohne Berhandsungen murbe es nie eine jojdele Rube geben, ohne Berbeniblumen tann noch viel weniget, ein griebe zusandelbummen, ber jeinen Ramen verbient. Bein Menich fann glauben, boh en möglich ist, die Rube Europas baburch wieder berzustellen, das möglich ist, die Rube Europas bedurch wieder berzustellen, das mit bei Bedingen der Gegenfeite aufgrundingen. Ein jeicher Berjuch müßte an feiner inneren Unmöglichtett icheltern. Solange nur ein Refe von Holfmang bield, bolt die Bernusik der Böller sechen wird, werden wir fein letzes Boort sprechen. Greit fich hernus, daß man uns diesen Gewaliseieben aufgmingen will, is werden mir untere Entlichten Gewaliseieben aufgmingen will, is werden mir untere Entlichtige zu jahren haben. Ich für mein Teil hann mur ispen, ich habe bers auf dem Stand-3ch für mein Teil tonn mir fogen, ich habe bere auf bem Stand-puntt gestanden, bag man batten foll, was man versprochen hat, und bag man nichte versprochen jod, was man nicht halten fann-Joh mirbe es für ein Weitunbeil balten, wenn biefer Grundigs im Berhültnis ber Boller unteremanber verloßen merben milebe, und wenn man geheiligte Stautsverträge abschlafte mit dem Bewust-lein, daß sie bach nickte anderen find als jaule Ravollermediel. Heute boffe ich noch, das man nicht verfuchen mird, dem deutschen Auft eine Zustimmung abzupreffen.

## Tages-Rundschau.

Ceolne-Mieffen verhaftet

Dinden, 14. Mai. Levine murbe gegen 1 Uhr frub in ber Wohnung eines Profeffore in ber Schnecenburgerftrafte bon junf Officeren bes Greiferpe Epp perhafiet. Er leugnete junadift, ber Befuchte gut fein, und murbe auf bie Boligeibtrefrient gebracht. Dort leuignete er abermale, murbe aber bann einem Bolige beamten gegenübet gestellt, ber früher bienfilich mit ihm ju tun hatte. Er geftand dann, Levine ju fein Er mar febr verfiort, bu er über bas Schicffol, bas ibn erwartet, wohl nicht im untlaven ift. Bon Lewin und Toller behauptete er, ben Aufenthalteort nicht zu fennen.

Das Urfeil im Liebfnecht-Luremburg-Projeh.

Beellen, Ist Mol. Um 9 Uhr worde nich hanfleinbiger Beratung des Urfeil gefällt. Es lantet: Angeliegter Jäger Runge mird megen Bergebens im Jelde, verlucken Tatichings und geföhrlicher Körperverlehung unter Misbrauch der Denkinalis zu zweit Jahren Gefüngnis, wegen Gebrauchs fallicher Papiere zu zweit Bochen Heit und Entlerung ann dem derer Leutnant Alepmann wegen underechnigter Annahung einer Belehlebeitigste in Berdindung mit Begünftigung zu feche Bochen verlehnischen Studenarreit, Oberleumunt Bogel wegen Berbrechens im Jede in Intelnation mit Begünftigung. Mishrauch der Dienktgewalt und Besiehe ichaftung einer Seichnams zu zweit Jahren von Er Anfanzen Gefüngmis und Dienkentalkung vermreitt. Ban der Anflage megen verluchten Merden von der Anflage megen verluchten Merdes wen der Anflage bes berfunden. Kapitäntenden. Hapitäntenden. Hapitäntenden. Hapitäntenden. Hapitäntenden. Haupmann verden von der Anflage des berfundten Marehes freigeiprochen. merben freigeiprochen.

#### Meine Mitteilungen

Dorls. Der Beitorittel bes Illempo" liefert ben Bemeie, baft die Finmejeage noch nicht erfedigt ist, daß die Jiefliener mie die Sildstaven auf ihrem ehematigen Standpanier bestehen, und dah Billon seine Absicht nicht geändert dat. Das Biete macht viele Worte, um Noterist zum Rochgeben zu veremioffen.

Die beutiden Umtebilitter im bejetzten Gebiet. Die Millerten

Die deutschen Lintsbindler im beseigen Gebiet. Die Alliserten haben die Zulassung des Reichsgesetchlattes und sonitiger anntächen deutschen Zeitungen im beseigten Gebiet genehmigt.

Die Kallerierige. Das syonger Korr Aurens erinket, daß der Bericht der "Dulig Rems", wonach der deutsche Kaller ausgeliefert werden joll, vollkammen aus der Zult gegriffen let. Die hollandliche Regierung dabe allein aus den Zeitungen vernogamen, daß der deutsche Kaller ausgeliefert werden soll jedoch beinen offingellen Bericht emplangen. Es ih die jept nur eine Frage zwischen dem Berband und der Deutschen Regierung.

Die Mindmar Gelfein, Wie jest befannt mirb, find unter ber Bolichemitenberrichaft in Munchen eine 1000 Berforen als Beilein fesigenmamen mueben, wenn auch eine Ungabl bavon mar vorübergebend. In der Auswahl ist men ganz mahltes verjahren.
Rand dem Adreibuch werben Kaussente, Künftler und undere Berfonen auf eine Lifte geicheleben und je nach Glatbünfen ver-hafzet, viele ioger mitten in der klacht aus dem Beit beraus. Un-ter den Geifeln befinden sich auch Leute im Alter von To Jahren. Gerionen, die vorher gewurmt worden maren, hatten Difindjen

redrigitig verlaffen. Roin. Antoinel von Serrmann bet ben Apoftelifden Rungins Migr. Bacelli erfucht, bem feitigen Bater unvergligfich bargu-Geiebenabebingungen beffen nölligen Ruin und eine genifunge Berlegen, bah die von bem Berband bem beutichen Bolle anferiegten gewalligung von 70 Millimen Moulden bebeuten. Der Belige Baber wird gebeten, Schritte ju tum, tum bas beutiche Weif mat beobenbem Untergang zu bemachren. Paberborn. Der friefige Blichof bet ben Bapit um Interpen-

tion bei ben Berbandomuchten behufe Milberung ber unerfullbaren Frisbenebebingungen, die zur Berzweiflung bes beutichen Bollen und zur Borbereitung ber Weltervolution führen millen.

angemiten. Dorbereitungen jur Wiedermsunhaue ligftenisch-deutschen Sandele. Die feellemiche Regierung benbiidingt, eine Rommittion ben Suchnerftlindigen nach Deutschland zu entfenden, um bie Wie-bernufnehme ber Deudels- und induftriellen Beziehungen mit Deutschland in die 2Bege gu friten. Die Delegierten find bereits

firin Geleh gegen ben Streit. In einigen Zeitungen murbe ein Gefeh gigen ber Sereit amgefündigt. Diese Vierheicht ist ungu-treffend. Ein berartiges Gesen, ist nicht in Borbereitung.

# Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

Mierhaben. Der Oberbeschishaber ber allierten Armetst. Morjogal Foch, hatte gestern von Mainz aus eine tängere Autoniebilfaber in den Abeingen unternammen. In langem Automabil-zuge politerte auf der Dickflaber der Markdell inte Geferge, neter bem im ber fiubrer ber Ermuegruppe, General finnolie, ber Ge-neral Mangin und ber Generalfsabochet General Wengand befanden, auch Biebrich. Die Anfunft in Wiesbaden erfolgte gegen 2. Uhr. Eine größere Truppenauftellung, barunter auch viele Tunke und Artillerie, befand fich eut bem Bahnhaftstag; in der Kanfer, Wildelmitrohe bis zum Schlich murbe von Amselierie und Infanterletruppen Spaller gebilbet. Eine berittene Abreitung Spalten begleitige bie Sutomobile, Im Schloffe fund großer Empe fang fturt. Die beutichen field. Es murbs barout et nommen. Die Andtebe : mobilità ber Marichall bei Ctabitheater bet. freite :

Brode Magadi Flub-Rand Wiesbaden, Bom Be ift noch folgendes nachgut Die frangefischen Offiziere vom Moten Rrmig, benen makers Muropierung bon Blottbehörben 29lesbaben profibenien n. Meifter, b w. Meifter in tobellofem, er ben Marichall bewillte der frangoliften Bebard forgung und des Gebelbe dantte dem Regierungspr die Rinbe und Gitberbeit berriche im Gegenfage gu Deuischland, jowie ber to Some Words und Bords Mangle gegebene Berliche ble Bevellegung mit Wil mitten gu benchien und bi william milebe, mit ben i natumen gu leben.

Boltefpende berfilpende: Die Restabelt tellt uns eus 8. Regul 1919 Str. 1123/3. bejebabigne (Bubenborffipe Holtstpende für Kriegsbe difficulty for forealen in für Rriegsteilnehmer, git evilten baben unb 1 ichrante finb. Bei ber den immerhin beschrändte Latfoche ber ftriegsteilne Die Inaniprudmahme ber ben en bum bie Boltof Mittel ber Bolts-Spende prechend ben bei ber Gan ages find die in jebem B fim Betrage bort verblieb and Bermenbang ben bu Stierge-Organifationen and für Breuhen bie Bre ür bie übrigen Bunber Innern. 8. Matrage benbe find bei ben 3)au ichabigten Jürforge und i die auch weitere Austun Dienftftellen einlaufenben Burforgeftellen abzugeber die Eineeichung von Ant Beichagusichun ber Arie ichuf ber Bubenbartipen

Rene Reifeb langen Reliebrotmarten herigen Reifebrotmarten lich in Geltung und werd ten umgetaufcht. Ein II ftart, wenn ber Berbrau meldelchein ober fonftiger Juni hingus mit Rellebi verfeben ill. Bom 1. Du Bemen Mufters.

Jum ertten Dage ..

belotumer ibre größ minage 4. Hbr go einer beiefammer eingefaben. Bertehrvoerhälmilje war Winlabang Wolge sa feilb gebritant litbest Sturm. die etwa 30 erfchemenen und Beharben ben Sant dern nommals belonderer mup dop Andicid petom Sanbelstammer am. I. Stiftung bie vorläufige babe. Im Umichtuff bortung Dr. Meufer, ilber 940 feinen Aushährunger ber eingennngenen Gefu dabel als berechtigt amer Menfer begründets biele damit, daß viele Priege unb bah war aften ble den Stauffenten unnabgi in pollem limfungs mich ten befoche auch eine Ge Me Striegsstiftung in litt nicht am Bloge, bn boe Betriebe aufrichten, nicht werten jodern bie Diebti-Gelber, Die ubne größern Dierau erbat ber Ber Ma ber Wohl bes Griftun Firmen in ber Berfami ihrer Bertreter, die an ihrtitlich par Beneuma Und Erlebigung der ein angeregte Erdeterung al leidende Gelchaltslaute befombere murbe babel a Beduftert, ben Gefrichftel in Singlobe to permit bren Satuten geforbe littung zu übernehmen Glebenen Geiten geiten Me Büreichaltenbernung urobes Untgegentommer mahrung antenne Sunft innerhelb des Li raten merden. Der Bor 9 Uhr mit dem Wordch

Chengreiche Tätigteit er Wiefelnigungsomf No Die erhebliche We Br Winnichtung con I lebride geführt bat, gi Bemeinden des Bandere Urt berpor, wie fie be buben. Der Kreisausfr Mitt bes Eambterifes a finigung comt zu errich Der freiben Gelibre errell beftehr barin, bei Strei M bermitten und ein bervebenen vom 23. Den Wohnfaumen ein Blind bes Circgungent Rindegung abloufende untengert gitt menn ! des Einigungeamtes 32 Die Bertingerimg ben !

gemeinjamen i des lablien en deutschen gutunft mit i es lich du derebringen fommenben fehung ver-ils gernechteen auf ber hat. Unfer iefem Buntre nach meiner legierung ber

omitglied bes ber fich unfer f und ruhige

tehren blirfen design, dag he agungen, und miss dir mird, und e geben, ohne tanbelommen, bah en guftellen, bah degenfeite auf meren Unmol, bak ng bleibt, bag n letites Worr Gewaltfrieden faffen haben. if bem Ctanb exproden bat, t halten fann. Grundian im en wiebe, und dem Bewuht-tavalierwechtel. bem beutschen

egen 1 libr or Courdenurps Cop vetsu fein, und t lenguete er ten gegenüberhatte. Er gerfiort, ba er he im untioren 1 Mulenthalto-

projet.
inflündiger Ber Säger Hunge
ags und gelährftwaffe Au awei
piere ju awei
imant Liepmann
ugnis in Berdiritem StubenJelbe in Intelntt und Beliebteit und Beifeitetonaten Gelangloge megen ver-ochen. Rapitan-ge, Schulije und i Morden freigeupimann Beller

ben Bemein, baß tiener mie die tehen, und baß att macht oleie n. L. Die Alliterten mitiger amstichen

eriabet, daß ber e Raifer attege-ogriffen fel. Die ngen vernommen, cood feinen offi-ne Froge amilden

rd, find unter ber derjonen als Bei-gabl bavon nur sabilos verjahren-ter und undere Butbunten, per-Bett beraus, Un-r von 70 Jahren. batten Münden

lpoftolifchen Runs nvergiglish bargume granfame Ber-Bolte auferlegten ten. Der Arilige beutiche Bolf por

ung ber unerfüllung bes beutschen Hollenifdy-dentiden

, eine Rommission iben, um die Wie-Besiehungen mit erten find bereits

Beitungen murbe Radyricht ift unguereitung.

ngebung. dlierten Armeen.

elice langere Automit Gefolge, unter l Fanolie, ber Geden erfolgte gegen unter and viele beboisplat; in ber con Ravollerie und erlittene Abteitung fand großer Empe

fang featt. Die beutiden Beborben murden dem Marichall vorgefiellt. Es wurde darauf eine Automobiljahrt in den Taurque unternommen. Die Muffehr nuch Maling erleigte nachmittage. Abendo mobilie der Marichall der Meisterlinger-Borftellung im Mainger Grabtificater bet. Heute Domneretag früh erfolgte auf dem Salon-dampfer "Bismard" die Abeinreite von Maling die Kobleng. Eine studie Angabi Aluk-Nonenenbalte bestelltes des Salff große Ungabi Blug-Ranonenboote begleitete bas Schiff.

gruße Anzahl Flub-Kanonenboote begleitete das Schiff.

Wiesdaden. Bom Bejach des Marichalls fiech in Wiesdaden
ist noch folgendes nochzufrogen: Im Schloff empfina der Marschall
die französischen Offiziere und begrüßte die französischen Schwestern
vom Koten Kreuz, denen er für ihre während des Februars dewährte Anspejerung dankte. Der Marschall ließ sich sodann die
Jinildehörden Biesdadens vorställen, derrumer den Regierungspräsidenten v. Meister, den Oberdingermeister Glässing und den
Bandrat Schlitt. Er hörte wohlwollend die Rede un, die Herr
v. Meister in tadellosen, sehr reinem Französisch diell, und in der
er den Marschall demilltemmnete und ihm dankte für die Kürforge
der französischen Schörden indezag auf die Bebenmittelverforgung und des Gedeichen des Aegierungsdeuten. Der Marschall
dankte dem Regierungspräsidenten für teine Worte und wies auf
die Auche und Schörden in Gedeiete des Brüdensoppies
derriche im Gegenzage zu den blatigen Unterden un micht besetzen
Deutschald, sowie der traurigen Lage der benachbarten neutralen
Jone unnd und Earch. Der Mar chall ermiderte die durch General
Kangin vergedene Sersicherung, das Frankrich sin bemührn würde,
die Bewöllerung mit Würde und Bochtwolfen zu behanden, ihre Die Beubllerung mit Bierbe und Bobtwollen gu behandeln, ihre Gitten gu benduen und bage er hoffen burfte, bob fich ein jeber bemithen mijebe, mit ben frangofifchen Beborben in gatem Ginvertightness an leben.

\*\*Boits pende i für Kriegsbelch ddigte (Lubendorffipende). Die Verjorgunge-Abtenung des Kontrollamis Viesbaden teilt uns aus dem Artog des Kriegsministeriums dom Kriegsbeden teilt uns aus dem Artog des Kriegsministeriums dom Kriegsbelchädigte (Lubendorffipende) felgendes mit: 1. Die Rittel der Vollstpende für Kriegsbelchädigte (Rubendorffipende) find aus-lehlesstich zur sozialen Fürserze für Kriegsbeschädigte bestimmt, d. d. für Kriegsbellnehmer, die im Kriege Schaden on ihrer Celunde beit auf den Artogen und Industrie in ihrer Erwerdssähligken des heit erlitten baben und baburch in ihrer Erwerbeichigteit beferanti find. Bei ber großen Jahl ber Kriegebeichabigten und ben immerhin beschränften Mitteln ber Bolts-Spende ift die bloße Tatfache ber Ariegsteilnehmerschaft tein ausreichenber Grund für die Inaniprunjnahme ber Bolts-Sprude, A riegs bin terblie-b.e.n en taun die Boltsipende teine Beihilfen gewähren. 2. Die Mittel der Bolts-Spende find micht in Berlin vereinigt. Ent-iprechend des dei der Sammlung von Anfang an verfolgten Frund-lages find die in jedem Bundesstaat bezw. jeder Proving gesammet-ten Betröge dort verblieben. Demzufolge obliegt ihre Bermaltung und Bermenbung ben bundesftantlichen und provingiellen Gaupt-Arforge-Organisationen ber Rriegebeichabigtenfürforge. Dies ind für Breußen die Brosinzialverwaltungen (Landesbauptmann), für die übrigen Bundesstaaten meistens die Ministerien des Junern, 3. Anträge auf Unterftügung aus der Bolfstunern, 5. Anträge auf Unterftügung aus der Bolfstunerde sie den siaupfürsge-Organisationen der Kriegsbeithödigten-Hörsorge und ihren örtlichen Unterausschüffen zu siellen, die auch weitere Auskünste erreiten. Die dei den militarischen Dienststellen einsausenden Unträge sind an die zuständigen örtlichen Fürsorgestellen obwierden. Inträge sind an die zuständigen örtlichen Fürsorgestellen obwierden. Inträge sind an die zuständigen örtlichen Fürforgestellen abzugeben. Bebes andere Berfahren, insbesondere die Einreichung von Antrogen bei Berliner Jentrafftellen (3. B. Reichausschuff der Ariegovelichäbigten fürforge, hauptarbeiteausschuf der Lubendorstipende, Ariegoministerium) bedeutet eine War-

" Reue Reifebrotmarten. Bom 16. Dini an getangen Reisebrotmarten neuen Musters zur Bersenbung. Die bis-berigen Reisebrotmarten bleiben noch bis zum 30. Juni einschließ-lich in Geltung und werden bis zu biesem Tage gegen neue Mar-ten umgetauscht. Ein Umtausch nach dem 30. Juni sindet nur Katt, wenn der Berbraucher durch den Lebensmittestarten-Ab-meldeschein ober laustenen Ausweise nachweist, dass der Best den 30. melbeschein ober sonftigen Ausweis nadzweist, bag er fiber ben 30. Juni binnus mit Reifebratmarten ftatt mit brilichen Brotmarten Derfeben ift. Bom 1. Juli an gelien nur noch bie Reifebrotmarten

neuen Mufters. belstamer ihre größeren Spender für ben 18. Mal 1919 nachmittage 4 Uhr ju einer Berfaumtung im Ginungsfaale ber fran-belefammer eingesaben. Infolge ber augenblicklichen ichmierigen Berlehrsverhalmisse waren teiber viele Spenber verhindert, dieser Einschung sinder zu teisten. Der Borscheibende des Arbeitsausschaftes, Fabrikant Libeie Sturm, eröstnete die Ser anmitting und begrüßte die erma 30 erschlenenen Spenber, sowie Bertreter von Bereinen und Behörden des Handelstammerbezirks. Er sprach den Spenber nuchmals besondern Danf für ihre große Opierwilligseit nuo und gab augleich besonnt, daß die in der Laskuersammitung der Handelskammer am T. Dezember 1918 beschaftene Sahung der Stiftung die vorläusige Genehmiaung der Regierung gefunden dade. Im Anschliche der Sittung Dr. Reuser, über die bisberige Tängleit der Sistung Dr. Reuser, über die bisberige Tängleit der Sistung Ber einzegangenen Gehuch, inedesondere soweit eine Unterführung dade als derechtigt anverlannt werden muzze, nicht jehr groß. Dr. Reuser begründete diese geringe Inanspruchnadme der Stiftung Meuler begründete biele geringe Inanspruchnahme der Stiftung damit, daß niele Kriegeteilnehmer und nicht gurudgelehrt leien und bag vor allem die joulge überaus ichlechte Geltrichaftslage es den Raufieuten unmöglich madje, ben frührern Gefcoftsbetrieb in vollem Umfange mieber aufgunehmen. Bei vielen Geschüftsbeuten bestehe auch eine Schen, gewissernagen als Almoienempfanger bie Rriegustiftung in Unipruch zu nehmen. Diese Schen fei jeboch micht am Blage, ba bie Rriegustiftung notlebenbe Geichafte und Betriebe aufrichten, nicht Mimojen ipraben walle. Der Borfigenbe verlas fodann bie Richtlinien über bie Bermenbung ber Stiftungs verlas sodann die Richtlinien über die Berwendung der Seiftungsgescher, die ohne gröhere Debatte einstimming gutgebeihen wurden,
Herauf erden der Incliniende von der Bertammtung Borchisge
zu der Madt des Stiftungsausschusses. Soweit die vorgeschlagenen hitmen in der Bersammtung vertreten waren, erfolgte die Wohl herer Perireter, die anderen Firmen und Körperschaften sollen kriftlich zur Benennung von Bertretern aufgefordert werden, Und Erfebigung der eigentlichen Tagesordnung entspann sich eine angeregte Erörterung über die Krit der Kreditgewährung an not-leidende Geschäftsteute durch Banten und Borschuhvereine. Ins-besondere wurde dobet ans der Aftite der Bersammtung der Wausich gesuchert, den Gesuchtellern den Kredit zu einem möglichst niedri-Selondere wurde dobet aus der Mitte der Verlammtung der Wunsch geauhert, den Gesuchtellern den Kredit zu einem möglicht niedriken Jinssaze zu vermitteln und den von den Banken gemäßichen Statuten gesorderten Mehrbetrag zu Kaften der Kriegolitiung zu übernehmen. Dempegemider wurde sedoch von verschiedenen Seilen geitend gemocht, daß die Kreditvermittlung und die Bürglicheitsidernahme durch die Kriegskiltung dereits ein Großes Entgegentommen für die Arfgeskiltung dereits ein Großes Entgegentommen für die Arfgeskiltung dereits ein Großes and auf 4 oder 5 Prozent dei der eigentlichen Kreditgewöhrung ankomme. Auf Barfaliag des Vorstegenden soll dieser Bunkt innerhalb des Borsandes und des Stiftungsaussaussausse der raten werden. Der Vorsigende schlich die Verlammtung turz nach 6 Uhr mit dem Wunsche, das die Kriegoskiltung daß eine recht legensreiche Tätigkeit entsalten möge.

Wiefelnigungsamt für ben Begirt bes Condfreifes Wiesbaben

Die erhebliche Wehnungsnot, die bereits vor inngerer Zeit zur Einrichtung von Mieteinigungsamtern für Wiesbaben und Alebeich geführt hat, greift mehr und wehr auch auf die Kleineren Gemeinden des Landfreifes über und ruft dort Wisslände ähnlicher Utt dervor, wie sie sied in den beiden Städten getiend gemocht daden. Der Kreisausschaft dat sich boder entschlossen, sie dem Westelt das Andfreises ausächlichlich der Stadt Wiedelten, für den Wiedlich der Kreisausschaft der der Verdat Wiedelten Wiedelten Weidenigen der beiden Gröder ausüben werd. Die michtigke Ausgade des Austes besteht darin, der Streitigkeiten amischen Mieseleich der Inneressen der derentellen und einen angemessenn Ausseleich der Inneressen der derentellen und einen Zweide ist gemöß § 6 der Mieterschaft von Wohnsaumen ein Weisperhältnis nur mit vorheriger Lustim-Don Wohnraumen ein Mietverhaltnis nur mit vorheriger Zuftimmung bes Cinigungeamies fündigen fonnen, und bag ein obne Rundigung ablaufendes Meinerhaltnie die auf unbestimmte Zeit nertangert gilt, wenn der Bernieter nicht vorher die Auftingungsamtes zu dem Absauf erwielt hat. Das Amt tann die Berlängerung des Mietverdeltmises die zur Dauer eines Jahres bei Beschungsamtes erkennt man zwor grundschlich an, die Berlängerung des Metverdeltmises die zur Dauer eines Jahres bei Beschungsamtes Errbrundsabgaben usw. nicht zu entriche

bestimmen und in feichen Gallen bem Dieter auch neue Berpflichrungen, g. B. burch Erhabung ben Blietzinjes auferlegen. Much bei Streitigfeiten über Biejerung von beigung und über Sammelheizunge und Warmmofferverforgunge-Untagen in Beietraumen

tann bas Einigungemit angerufen merben.
20ft ben Beletelaipungemitern für bie Stabte Wiesbaben und Biebeich bat man bieber die besten Erfahrungen gemicht. Es ist ben Bemtern in ber übermiegenben Jahl ber zu ihrer Entscheibung gebrachten Streitigkeiten gelungen, einen gutichen Ausgleich amischen ben Bezeitigten berbeigniuhren, jodas ein Schiedsspruch fich meiliens erübrigt hat. Daburch ist der wirt chaftliche Rampf zwiichen ben beiden großen Interestenungruppen ber Meter und der Bermieter gemitdert und im einzelnen manchem brudenden Australien Itanbe abacholien morben.

Co funn baber ben Mieteen und Bermietern bes ganbfreifes bringend empfohlen werben, fich bei allen Streitigfeiten vertrauenspoll der Bermittetung bes Umies zu bedienen, tellen partietifche Busammenlejung boför verburgt, daß ben berechtigten Interellen bei-ber Teile weitmöglichst Rechnung getragen wird. Sprechtunden bes Einigungsanntes find Mittwocks und Samstags vormittegs von 10-12 Uhr, im Banbratsant, Beffingfrage 16, anberaumt,

Biesbaden. Der Schwimm-Rlub Sente, Blesbaden, in bem Deutschen Schwimm-Berband (D. G. B.) beigetreten.

me Großen Intereffe erregten bie am hauptbabnhof anlählich we Geoßes Interese erregten die am Nauptbahndof anlantio des Besuches des Merschalls stoch aufgestellten 23 Tanks, die mit vielen Wimpeln und Schachen geschundet waren. Die Tanks suhren lämtlich storne Namen, wie "Le Tiges" "Biotette", "Brutal" uhw. Einzelne gelgen an der Frantseite die Abditbungen von Artegoauszeichnungen. Ein alodentörmiger Auf-bau in der Mitte der Tanks ist drehbar und enthält das geringst-fallbrige Geschütz, während ein zweites von größerem Kaliber vorn an dem Tank selbst angebracht ist. — Laut antlicher französischer Befanntmachung dürsen vom 15. Rai ab die össentichen kotale die 11 Uhr nachts ossen beiben. Der Geraßenverkehr ist die St. Uhr gestattet.

Der Strafenverfehr ift bis 113. Uhr gestattet. me Die angefündigten Maijestspiele ber Besagungstruppen werben fich fiber verfchlebene Wochen vertellen. Die erste Woche ift ausschließlich bem Pferbelpringen auf bem Ererzierplag an ber Schleefteiner Strafe, Die zweise Rennen auf dem Rennplage bei Erbenbeim gewihmet. Festworftellungen im Theater usm. laufen nebenber. Bet ben Rennen ist, wie man hort, ber Totalisator aus-

der Bei der Abjahet der Tanks am Mittwoch ereignete sich in der Bleichstraße ein Unglückstall. Ein franzöllicher Soldat, der von einem der Tanks, während dieser noch in der Jahrt begriffen wor, absprang, kum zu Fall, wurde übersahren und auf der Stelle

Sonnenberg, Pfarroffar Wid, der hier in Aushilfe tätig war u. hier ordiniert wurde, Sohn des Retiors Wid in Biebrld, ift die Berwaltung der durch den Tad des Pjarrers Kurp erledigten Pfarrstelle in Gladen bach vertrenungsweise übertragen

Schlerftein. Ein lebensmiber 25jahriger junger Mann namens Friedrich Den aus Biesbaben verludte fich im Rheine gu ertranten und iprang von einem Itadenlanbebod ine Walter. In ber Rabe anmefenbe Sifder gogen ben bereits Befinnungelofen wieder ans gand. Die Wiederbolebungsarbeiten riefen den Mann wieder ind Beben guruff, Rach feinen Musjagen foll Liebestummer

vie Urfache feiner Dat gewesen sein. Frankfurt gibt bekannt, bas die Einreise nach Sagern sorian nur noch mit Dringlichkeitsausweisen gestattet ist. Die Nichalfenburger Bahnhofsverwaltung botte lich beschwert, bas uon den Frankfurter Boligeirevieren an Hanstelle Berartige Musweise in Mohen ausgestellt wuren. Mundungstelle Berartige Musweise in Mohen ausgestellt wuren. Mundungstelle Berartige Musweise in Mohen ausgestellt wuren. Mundungstelle Berartige Musweise in Mohen ausgestellt wuren. mehr dürsen die Reolere nur dann Reisertandnis ertellen, wenn die Reise als beingend notwendig nachgemiesen wird. Wieviel bagrifche Ontel und Taute mögen nun wohl plözifch "ertranfen" ober "fterben" und teilen dieses telegraphisch den ffranklutter "Bermanbien" mit?

wandien" mit?

— Die Cheleute Kaulmann Ludwig Sorn. Rhönstraße 26, oergaßen Freitag abend, als um 10 Uhr die Gossperre einfrad, den Gossbahn der Schiefftude abzulchließen. Sie wurden am Samstag morgen dewußige in ihren Beiten aufgesunden und sofort nach dem Feiliggeithospital verdracht. Hier steilen aufgesunden und sofort nach seiner Ciniseferung an Gosverzistung verstorden. — In zahlreichen anderen Föllen vergaßen Bodnungsinhader ebenjalls dei Eintritt der Gossperre die Gosverzistungen zu, die ihre Uedersührung in ein Krantendaus bedingten. Frankfurt. Mus der Artilleriefaierne wurden für 10 000 Mart Bisische, Betten und Kieider gestoden. Die Kleider sollten am nächten Tage versteigert werden.

Mainz. Rach einer Weldung aus Paris ist in Aussicht genommen, daß die verheirarieten atzleen Offiziere und Universitziere zu gegebener Zeit die Genehmigung erhalten, ihre Familien in

au gegebener Zeit die Genehmigung erhalten, ihre Familien in ihre Garnison faminen zu tassen.
— Wais, 16. Wat, Der Preisrückgang, der sich bei verschie-benenNahrungs- und Genußmitteln, die seit kurzer Zeit vom Ausland eingeführt werben, bemertbar machte, halt weiter an. 3mar ift mohl infolge bes ernemen Kurssturges unserer Mart in ber abfteigenben Breinienbeng ein langiameres Tempo eingetreten, boch icht fie mit Eineritt festeren Berbaliniffe noch ber Anfickt unferer Geschäftsleute mit Sicherholt eine weitere Berbilligung erhoffen. Reis, ber pur einer Woche noch allgemein 3 M. bas Flund toftete,

wird jest bereits in bester Bute gu 250 bis 2,60 M., Bruchreis gar schon zu 1.00 M. vertauft. Kaffee, Katao und Ehatolode zeigen nur einen ganz geringen Preisrückgung, jum Zeit dielten sie lich auf atter siche. Dagegen sind die verschiedenen Arten von Südfrüchten weiterdie im Preise abgeschlagen. Guttaninen fosten heute noch 2.70 bis 2.90 M., Feigen 1.20 dis 1.25 M. (bisher 1.56 bis 1.75 M.) im Bierrelpfund. Als Reuhett sind auch führ Mandeln sest wieder eingetroften. Sie fosten allerdings die Reinigfeit von 14 M. des Proph. Im hiersten macht sich der Verserkstang bei

jest wieber eingeitosten. Sie kosten allestings die Rienigkeit von 14 M. das Pfund. Am färssten macht sich der Breiseückgang dei den verichiedenen Seizenaren bemerkdat. Aernseite dester Anal. wird beute in riesigen Mengen zu V-0.50 M. in 13. Psind-Stüden, also zu 6.00 die 6.25 M. im Psind angeboten. Das sind doch teine 18 die 20 M. wehr wie vor einem Jahre. Toileiteseise ist überall schon zu 3 die 3.25 M. im Stünd zu haben.

— Aus Abeinheisen. Der Küdgang der Spargeipreise datt auf der ganzen Kinte weiter an, und die Ansicht deren, sie nach auf seitelich billigere Spargeln in diesem Jahre rechnen, scheint sich in der An zu desnahrbeiten. Daß die Preise so rasch um rund 200 Prozent innerdalb einer Woche sanken Aufter Mitterungsumschag zu luchen; dem es derrscht seit 2-3 Tagen infolge der ganz gewalzigen Ergebnisse im Spargeistich satsachlich dereits auf einzelnen Wochsen ein liederangebot. Die Kabeler in den Spargelgemeinden der vermögen kaum das große Angedot rasch gemig von Lag zu Tag zu demödigen. Der Euzeugerpreis ist auf einzelnen Landunkeiten und mehr noch in den Deien ohne Spargelmark bereits weitentlich unter eine Mart gesunten, und es ist bezeichnend, daß melentlich unter eine Mart gelunten, und es ift bezeichnend, bah Spargelzüchter ihre Spargeln einem jeden um 20 ble 30 Plennig im Piund billiger abgeben, wenn sie diese im Hause abhoten. Ran vergleiche damit die vorsährigen Berdalinisse, wo der Spargelhamster alle Knisse und Risse anwenden muzie, um ein Paar Plindijen Spargeln glücklich vor der scharfen Kontrolle in Schierdeit zu bringen. Das Ausschrerdet der Spargeln nach dem undelesten Gebiet trägt allerdings mit zu dem liederungebot im des leiter Webiet bei feinten Gebiet bei,

#### Bermischtes.

Duffelbors. Der Kommanbant ber besgischen Besahung in Erfelerg hat einen Beschl ersassen, wonach die belgische Frahne, die auf dem Markhalp idglich aufgezogen wird, von der mannlichen Cinmobnerichoft burch butabnehmen gu grii-

Der Abzug der Abgeben beim Wareneinfauf. Nach Berichten eine den beseigten Gebiefen häufen fich die Fälle, in denen Ange-börige der Belegungsarmes beim Antonjen von Waren, die einer

ien habe, doch werden baburch der Steuererhebung sehr große Schwierigkeiten verursatht. Der beutsche Kaufmann ist nämtlich berechtigt, den Betrog, der ihm ven den seindlichen Truppen für die Berbrauchssteuer in Abzug gebracht wurde, von seinem Steuersall abzugieden. Die Wöglichkeit weitgehender Steuerhinterziehung ist damit gegeben. Die Alliserten sind beshald nm 10. Mai gebeten worden, von dem Recht der Steuerbetretung nur in der Fren Geberbrauch zu wachen, das die Beletongegenen ein der Stelle lauft. brauch ju machen, bag bie Bejetjungsarmer an ber Stelle tauft, mo bie Waren noch unbesteuert find, alfo bon bem Fabritanten unb nicht bon ben Sanbiern.

Mits Camell. In Brütlei fand unter großer Bei Laung ber Bewilderung bie Uebersührung der Beiche der Mit Cavell nach Eng-land fratt, welche feinerzeit durch ein bewirdes Mittargericht wegen Berrate zum Tode verreielt und hingerichtet morden mar. Schal-linder bildeten Sertler und Dingerichtet morden mar. finder bildoten Spoller und Detuchements Truppen ermiefen Die militärifden Ehren. Bertreter ber Urmee und bes biplomatifden Rurps maren jugegen. Bon Oftenbe aus mird ber Garg auf einem Terpedobont nam England gebracht.

fins der Spartafidengelt in München. Der erfte Grangttreffer auf bem Turme ber protestantifchen Maubauslirche an ber Gonneuftraße wurde durch einen eigentilmlichen Umftand erzielt. Ein Augengeuge am Soderbrau, mo bas Geschilt nuigeftellt war (7,5 Jentimeter), berichtet dem "Bager, Kurier" barüber: Um bas Gefonn herum franden vier Solbaten, Bertreter eines befannten Minchemer Menicherschlages, und tonnten fich nicht einigen fiber bas Richten bes Geschippes. "Rea! Dos is 3' hoch fol Birfit's ifico jegnt" "Man wast Brobirmas amoil" Man gieht ab. Das Gechof filegt über ben Turm weit hingus. "Gol, i bobs glogit" Uns ber Aufchauermenge fritt ein Fintlift mit grönem fut. Er richtet am Gefenun "Go, jest muß es figent" Man giebt wieber ab Dei Granafe gifcht burch Die Buit. Gie bat in ben Turm gefchlagen Die Bufdauer, eine 70 Berjonen, flatiden Beifull und rufen Branel Ein britter und pierter Schuft tut ebenfalls feine Schuldigteit. Balb barauf freift über bem Stanbort bes Geftfuges ein Blieger.

#### Buntes Amerlei.

Des große Cool Der Hauptgeminn ber preußisch-fühdeurschen Botterie mit 600 000 Mart fiel auf die Rr. 156 270.
Schwelm. Wiegen Zuderschiedung wurden der Kontrolleur Frih Kintinghaus vom befigen Lebensmitzelamt und die Leiterin eines bießen Kassesbaufes verhaftet. Rittinghaus, der früher die Führung im Arbeiter- und Soldatenrot batte, bat der Frauens person miberrechtlich Buderforten über 14 Beniner Binter über-

Gin gartlicher Chemann. Gin Bergmann in Geislaufern, ber

Tin gartlicher Chemann. Ein Bergmann in Geislaufern, ber mit seiner Frau in Streit geraten war, warf biese jum Fenster binaus. Die Frau brach belde Beine und einen Urm. Der Täter behauptet, sie sei m Wahnstun selbst himmogesprungen.

Schr. apprellssch". Ben der Polizei in Gröstach murden 2001 Pinnd Kasses beschlägnahmt, die auf einem Karren unter einer Ladung Wilkt ins undeleigte Gebiet geschmungset werden sollten.

Beim Kettungsversuch ihren Brüderchens ertrunken. Bei dem Berluch, ihr in die Em geschlense acht Jahre altes Brüderchen zu retten, sond die 14 Jahre alte Tochter den Riagarrendandlers Alas.

retten, fand die 14 Jahre alte Tochter bes Bigarrenbanblere Bfalger ben Ind. Der Annbe fonnte gerettet merben.

## Die Berhandlungen in Berfailles

Im Jalle ber Richtunferzeichnung.

Berfailles. Die Parifer Presse ift noch immer mit dem Beschlusse ber Rationalversammlung beschäftigt. Sie fündigt die Borbereitung strengfter Blodabemahnahmen im Falle ber Richt-

London. Die "Times" welbet aus Parie: Der Ginmarlch in Deutschand im Falle der Weigerung Deutschlands wird sich nicht nur auf Westdeutschland beschrönken. Belnische Truppen stehen an der Oftgrenze und ischechliche Truppen an der Sudosi-grenze in modiler Starte zur Verstigung der Entente.

Bondon. Dully Erzelfior" melbet aus Paris: Im Falle ber Richtunnahme beo Friedensvertrages burch Leuischland mer-ben bie Millierten ben Waffenftillflandenertrag mit breitägiger Frist fündigen. Der entfprechenbe Entideluf ber Millierten murbe in ber Montogefigung gefaßt.

Die Rudführung ber firtegegefangenen.

Berlin. Die im Friedensvertrag vorgelebene Rückführung non 760 000 die 800 000 Kriegsgefungenen aus den alliteren Län-dern siellt uns angesichts der ichwierigen Berfedraverdältnisse und der wirtschaftlichen Lage Deutschlands vor eine ichwere Ausgade. Sie fann nur durch die Jujammenarbeit mit den Alliterien gelöst werden. Die denische Unterfommissen ist Kriegsgesongene datte sich daher an General Ruban mit der Anregung gewandt, in Be-lere chungen betreichen Beldichenen der beutschen Frieden. i prechungen über die Rücklührung der deutschen Kriegege-fangenen einzutreien, um einen geordneien heimtransport zu er-möglichen. Hierauf teilte Kubant am 18. Mal in einer Rote mit, die Frage könne in Deutschland schan jest studiert werden.

Frangofifche Cinmirfung auf Deutsch-Defterreich.

Wien, Das "Reue Togblatt" ichreibt: Wie find von tompe-tentefter frangofischer bipiomatifcher Stelle ermöchigt, mitzuteilen: Die Friedensbedingungen, die in den Morgenbiattern nach frangofischen Zeitungsmeibungen mitgeteilt murben, jollen mir für den Hall Getung haven, daß Deutsch-Deiterreich auf dem An-ichluß an Deutschland verharren wird. Diese Bedingungen sied nicht endgiltig, auch nicht die Entscheidung über die terrinricken Fragen. Alles hängt von der Kaltung der deutsch-öfterreichischen Delegation ab. Gie mird beftimmen, welden Frieben Deutsch-Dellerreich von bem Berband betommen tann. Die Geimmung bei une ift für Deutsch-Defterreich augerurbentlich gunftig, und es fam febr vieles erreicht merben, wenn ber Unichluf an Demichland aufrichtig fallengeloffen mirb.

Cimburg. Der Bijebof Dr. Rillan, fandte bem Bapft ein Tele-gramm, worin er ibn bon für Miderung ber Friedenabedingungen bei ben alliferten Machten einzufreien.

Cine Andinetiofigung. Berlin, 15. Mai, Heute vormittag tagte eine Rabinettofigung, in ber neben einigen laufenden Unge-legenheiten inobesondere die territorialen Fragen des Friedensvertrags burchefprechen nurben. Dabei murbe auch mit Befriebigung feligestellt, bas bie gewaltigen spontanen Kundgeleingen gegen bielen Brieben nicht in eine fcmichenbe Arieft ber perfonlichen Bolitit bes Brafibenten Wilfen enugeartet find.

Lubenborif über bie Iriebernbedingungen. Der Berichterftatter bes "Bally Chronicle" hat von Genaral Lubenborif ichriftlich bessen Meinung über die Friedensbedingungen eingehoft. General Luden-barff telegraphierte, diese Bedingungen für bas beurifte Wolf seien unannehmbar. Amerita insbesondere habe gegen die Grundlage, Millons perfrogen.

flenftantinopel wird Freifingt. Der fürf ihre Friedensentwurf ift in Arbeit. Konftantinopel wird Freifingt inter dem Mandat bes Bolferbunden.

> Bekanntmachungt Alle Haustrauen, die darauf bedacht sind, stets eine biendend weißesWilsche zu erhalten, verwenden nur noch Schmltz-Bonn's

Wasch- u. Bleichhülfe Carautiert unschädlich. Endgültig genehmigt vom Kriegsansschuss unter Nr. 2503. in Paketen zu 30 Pig. fiberali erhätelch. Alleinige Bersteller! Schmitz-Boun Sabne chom. Pabrik Düsselderf-Reishels.

AND RESIDENCE TO SERVICE SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY

Sie haben recht, lieber Doltor. Laffen Sie une fegleich auf-

Borber mollen mir une aber erft ein wenig ftarten -

3d) vermag nichts gu geniegen. In bin nicht zur die Ihr Rangeber in biefem intereffanten Fall mitgefahren, Fran Reerrourt, seinbern auch als Ihr Leibargt und Rangeber in gefundbeitlicher Beziehung, Wenn Sie meinen Anord-nungen in sespierer Beziehung nicht Folge leiften wollen, lege ich

und mein Umt in erfter Beziehung nieber.
Seien Sie nicht bobe, lieber Potior. Rommen Gie, wir wollen in ben Sperjelant hinantergeben.
So ift es recht! Das lobe ich mit!

Damit reichte der fleine Doline ber jungen Frau den Arm und führte fie die Treppe himunter in den Speliefaal. Der Doline bestellte ein Diner, bas er dann mit großem

Uppetit nergebrte, mogegen bie junge Grau faum einige Biffen

Wahrend ber Reife mar fie rubig und gefaht gemelen, fetit murbe the ampeliants bes Georgiadurabels comes amplitide summe indeffen tum es ihr nicht in ben Ginn, beg Frig fie abfanttich pertaffen haben tonne. Es mußte fom ein Ungelich gegeftoften fein, Brine Erinnerung an die riefmat ihrer erften Rinberfahre mat ihr gebileben. Mit lingnabme ber Sabre ihrer Musbidbung ib

Rem-Orteans, ma be mit ber Augenwelt wenig in Berifferung gefommien worr, beite fie fiets in ber Ginfamfeit ber eiterlichen Gurm und die letze Beit in dem fielnen Stadtchen Louisville ge-lebt; feiten nur mar fie in groffere Stabte gefommen. Best ftanb fie mitten im Strome des Lebens und ber Barm, das Saften, bas Sagen ringsumber verwirrten und beiaubien fie.

Ihr Bertrauen, ihre Rube, ihre Foffung ichwanden mehr und r. Gie füblie fich unficher; bange Abnungen und ein gewiffer Berbouht peinigten ihre Beele. Gine nervole Umgebulb qualte fie. Sie fab im Gerfte ben gellebten Mann auf ichwerem Krankendoger in einem hiehntel fich in Schnerzen minden. Be fab ihn unter Mörberhanden verbiaten, fie ich ihn kat, int, finer vor fich im Sarge liegen. Eine namenlose Anglt eriafte fie und fie dat den Dottor, doch in raich mie möglich mit ihr zu einem Rechtsonwalt zu inderen

Run, nun, meinte ber fleine Mrgt, indem er bebaglich ein Glas Bein ichlarive, bamit batte es eigentlich Belt gebabt bis morgen. Die Mitter Frig Meerwort tot, was ich nicht boffen mill, fo mare demis ber intereffante Fall ein für allemal erlebigt. Biest er frant in einem hofpisal, fo finden wir ihn noch früh genug morgen. Sait er fich forfime auf, jo fommen wir morgen auch noch nicht gu

Co merbe ich allein geben, entgegnete Mary in bestimmtem

Tone, wenn Sie noch langer bier fiben bleiben wollen. Rue nicht beitig werben, Frau Moro! ermiderte ber Deftor lichelnd. Ich will nur noch bieles Glos Blein austrinfen und die Rechnung bezuhlen, bann fonnen mir gehen.

Amtliche Befanntmachungen

der Stadt Hochheim am Main.

Beirifft die Musgebe ber neuen Lebensmittelfarten.

Die neuen Sebenautiesserten werben om Dienstag, den 20.
Wat de. D., oormittegs von 8 die 12 Uhr und nachmittegs von 2
die 6 Uhr gegen Rüsigede immlicher einer Lebensmittelfarten im
Anthaule, Jimmer Ar. 4, in folgender Reihenfolge ausgegeben im
von 8 die 9 Uhr en die Beroodner der Abstiltraße, Wichfleaße,

Mareirohe, Mienauerftraße, Bobnhofftraße, Bauernguffe, Billebioftraße, Blumengabeten, Burgeifftraße und Alafanaumftraße;

Edelftraße und Aligbeihenstraße:
pan 10 des 11 Uhr an die Bewohner der Eppfteinstraße, den
Erbenbeimerwegen, der Albreheimerstraße, Frankfurier Straße,
Friedricheplaße, Garrenstraße, Güne Gottes und Abntergalle;
nan 11 des 12 Uhr an die Bewohner der Hochstite, Jahntreche, Kirchstraße, Kronpringenstraße, Laternengaße, Walinmeg

non I bis 3 libr an die Bewohner der Margaretenstraße, Margeliteuse, Mobembeimerstraße und Wählerstraße; non 3 die 4 Uhr an die Bewohner der Mendariogasse, Norden-

fiddterftruße, am Pinn, Anthauoftruße, Rofengaffe und Sponheim-

nan 4 bis 5 Uhr am die Bemobner der Steingaffe, Sterngaffe und Ammusftrofe, Weiberftrafe, Weihenburgerftrafe und Werte-

non 5 bis 6 Uhr an bie Bewohner ber Miesbnbener Strafe. Difteimftraße, Wintergalie, am Weiber, Babnftrafe und Gatten-

berg. Die Relbenfolge ift ber flatten Musgube megen ftreng eingu-

babers fomte bie Strufe und Samenummer leferlich gu ichreiben. Wegen Bebenemitieftaren ohne Ramen werben teine Baren ver-

abfolgt, weber bei Musgaben im Rathaus, nach bei Musgaben burch

tenen benust werden. Beim Weggang, Weggeg oder Seerbefall malfen baber die überflässigen Anten unverzüglich, ohne nochmulige Ansterung, im Authurs, Jammer 6, vermitiges von ID bis 12 Uhr gurückgegeben werden. Daselbit ift auch der Wohnungs-

eischiel anzugeigen. Sur berjenige, ber bles tit, fam bei Aus-guben im Rathaus per Zeit berücklichtigt werden. Sochheim a. M., 15, Mai 1919.

Die Gemeinde det noch en 3 Jenner Sostmals auf Lager.
Des Ganget fiede in Kelden. Liebhaber fönnen den Male im
Rathaufe mitbreich der Ausmittagsbindflunden, Jimmer Mr. 6.
negen porterige Johinn abben, per Jenner zu 30 Mart. Ga
iserben vorläufig nur die zu 10 Dinnib veradfolgt.
nochdeim n. M., 15, Mai 1919.

Die Ringelse von Butter und Gier an Kranke, wie Ringelse von Butter und Gier an Kranke erfolgt am Mentag, den 19. Mat do Jo., pormittege von 19 des 1 Uhr, im Rathaule, Jimmer Rr. 4. Die Jutellung erfolgt auf Grund der neutlichen Mittelle.

Ein Ei tehri 43 Sin. und 100 Gr. Butter 1 M. 50. Die Emp-tunger müllen lich mit genügend Kleinzeld verleben. Siechbeim a. M., 15. Mas 1919.

Befonntmadning. Die Duartiervergütung für die boniche Cinquartierung tunn nem nöchten Waning ab bei der Gindstaffe in Empfang gennm-

hochhelm a. M. 16. Mai 1919. Der Mogificat. Arhbächer.

Befrifft die Ausgabe von Haferstoden und Kraftjuppen. Die der Gemeinde vom Rreise überwielenen Haferstaden und Kraftjuppen find en die Bezugsberechtigten abzogeben.

Semslag, ben 17. Mich er., bei bem Sanbler eingureichen, von bem fie ihre Woren begleben wollen. Do bewnächt neue Lebensmittelfarsen mingegeben merben, baben bie Bunbler bie Lebensmittel-

Diejelben merben aufgeforbert, ibre Lebensmittelfarten am

Befonolmodjung.

Der Magiftrat. Argbacher.

Der Magiliret. Mrgbacher.

Der Magiftrat. Arsbacher.

Merluft gerotene Marien nicht erfeit werben.

Die Lebensmittelfarten find fergialtig aufzubemabren, ba in

Die Bebensmittelfarten blirfen nur von bier anmefenben Ber-

Beurlaubte Militarperjoten baben ibre Urlaubsicheine vorzu-

Bober, ber nicht an ber Reibe ift, mirb gurudgewiefen.

und Mainger Greafer

Broker

von 9 bis 10 Uhr an bie Bemabner ber Deltenbeimerftrane.

Der Dofter botte fich ichen in Rem Orleans in einem beutiden Sanbeisbaufe bie Mereife einen tuchtigen Rechtsanwalts geben laffen, ber bereits mehrere Urbichaftsprogeffe, bie noch Amerita binüberspielten, gefohrt batte. Der Anwall mar alfo nut ben ameritanischen Berbaliniffen genau vertraut.

Dotter Wellcome fchichte feine Rarte mit einem Empfehlunge-Schreiben bes beutichen sjandelshaufes hineln, und nach furger geit murbe er und Mary in bas Sprechzimmer bes Rechtsanmalts Dr.

Moebert geführt. Dr. Rorbert ftanb in ber Ditte ber plergiger Babre. einem maffigen Rorper, ber bemies, baff ber herr Rechtsammalt ein gutes Beben liebte, fab ein gewaltiger Ropf mit bellblonbem haar. Das runde, glattrofierte Geficht war fanft geröbet, um feinen pollen Mund lag ein jouisies, leicht spötniches Racheln, aber feine fleinen Mugen bitigten flug und icharf hinter ber golbenen Beille

His er por bem fleinen Argt ftanb, madte es ben Einbrud, als ab eine Riefenbultbogge einem mingigen Mifenpinicher gegenüber-Itehe

Domit tann ich ben Serrichaften bienen? fragte er mit einer febr mobileutenben, gefchmeidigen Stimme, Die ibm ichen manchen Erfolg im Gerichtsfaale eingebracht und bei befonders ergreifenden gallen bas Bublifum bie gu Tranen gerührt hatte. Das Bandelshaus in Reu-Orieans bat Sie mir fo warm empfahlen, baß ich Ihnen meine Dienfte berglich gern zur Berfügung fteile.

Co ift ein febr intereffunter Fall, ber und gu Ihnen führt, Berr

Ich liebe berarfige Falle, gab Dr. Rarbert gurud. Gang wie ich, mein werter gerr Rollege von ber juriftifchen

Sandelt es fich um eine Cheicheibung? 3m Gegenbeill

Um die Auffindung eines verschwurdenen Gatten! Abs - boswillige Berloffung . . .

Rein, auch bas nicht, Gerr Daltor, nahm Mary febhaft bas rt. Mein Gatte bat nuch gewiß nicht boswillig verlaffen! Bergeihung! Gie find die — fogen wir einemalt verlaffene

Da — ich bin es . . . . Bitte, nehmen Sie Plati, gnädige Frau. Galant rollte er einen Seffet heran.

Und auch Gie, Derr Rollege von ber mediginischen Fafulidt, nehmen Sie Platz und erzählen Gie mir ben intereffanten Fall,

Wile beet festen fich und ber fleine Arst begann ju ergabten. Der Rechtsanmalt machte fich perichiebene Rotigen. Ble Define Bellcome fomieg, fragte er:

Dit ban allen? 3a - ich müßte nichts mehr.

Aun gut - fo gefintten Gie mir einige Fragen. Rannten Sie gnadige Fran, Die Samilie Ihres Gatten? Rein, er mur aus Deutschland ausgemanbeit.

farien-Abicanitie behuls Juteitung ber Ware am Montog, den 19. Mai er., die vorm. 11 Uhr im Kaihaufe, Zimmer Kr. d, abzu-liefern. Roch 11 Uhr werden Lebensmittelfarien nicht mehr an-Dog ber Musgabe, fowie Ropfmenge und Breis mirb fpater

befannt gegeben. Sochheim a. D., ben 14. Mei 1019. Der Mogiftrat. Mrgbacher.

Befauntmachung.

Die Beitruge jur Self. Raff, tonbwirtichaftlichen Berufpge-noffenichaft für dos Sabr 1918 find auf die Aufforberung ber Stabifalle folget ju gabien. Die beberolle nebft ber angebrucken Ueberficht fit nom 17. Mai L Ds. ab 2 Wochen lang im Zahlungslotal pur Ginficht ber Beteiligten affen gelegt. 3m Weiteren wird barauf hingemirfen, baf pon bem Siebtrechner Beitrittserflarungen jur Saftpflichtverficherungtanftalt entgegengenammen werben. Dochheim a. Dr., ben 13. Mot 1919. Der Magiftrat. Argbacher.

Befonntmachung. Diejenigen Bondmirte und Fuhrunternehmer, melde Borfpannoleufte für bie frangöfischen Befangungatruppen gefeiftet, fo wie Strob on bleje Truppen geliefert baben, werden hiermit aufmie Strog on diese Arappen generen und Monasen, inner-gefordert, darüber Rechnungen, getrennt nach Monasen, inner-halb einer Frist von 8 Togen im Kathaule. Immer Ar. I. einzu-reichen. Die Lieserungsvelcheinigungen find den Rechnungen beimfügen.

Spater eingebenbe Rechnungen finnen nicht berudfichtigt mer-

Anzeigen-Teil.

Befanntmadjung.

Im hieligen Handelsregister Abritung A ift unter Ar. 70 am D. Mei 1919 bis Firma "Weinbau und Weinhandel Martin Dilbor, Hochbeim a. M. und als deren Indaher ber Weinhändler Martin Dittor in Hochbeim a. M. eingeltragen worden. Das Gelchäft treibt Beinhandet.

Dochheim a. IR., den 9. IRai 1919. D. R. W. 70.

Das Hintsgericht.

Dolg-Bertauf. Oberforfterei Goffeim. Schutzbegirt Eppftein u. Roffert.

Donnerstag, ben 22, Mai, porm, to libr in Eppftein bei Diodoce ,Jur Roje" mus bem Dureifte 32 Alsehus Amitertut;

Buchen: 783 Um, Schelt und Kauppel, 590 Res. Reifig in Fourier, 7140 Wellen.

Die mit Duntftift unterftrichenen Hummern fommen nicht gum

Aufgerdem kommen im Schugbeglif Soffert Diffrikt 46 Enlen-beum nochmuls jum Ausgebot 495 Rm. Buchen-Reifer in Haufen, Ite. 869 bis 944.

Vorzügliche Herrenstoffe

auch für Kontime und Mäntel geeignet, in blau, grau, braun u. grün M. 30. .... 39. ... 45. ... , 58. ... , 75. ...

Anzüge nach Maß unter Garantie für Sitz Mk. 260,-, 450,-, 500,-, 550. Sacco- und Joppen-Anzüge,

Lodenjoppen und einzelne Hosen. Damen-Straßenkostüme M. 142.-, 152.50, 173.50

Damen-Röcke und Seidenmäntel Mädchen-Kleider Grote von M 10 .- bis 40 .-Schutzkleidung für alle Berufe.

Bruno Wandt, Wiesbaden Kirchgasse 56.

Dat er Ihnen nie von feiner in Deurschland gurudgebliebenen

Familie ergabet? der war mit ihr gerfallen. Er frend gang allein in ber Well mur jeine Mutter tebte noch, aber auch mit ihr ftand er nicht in regelmäßiger Korrelpondeng. Un mich hat feine Mutter nie ge-

Cebr mertmurbig! Biffen Gie, mas Ihr Gatte in Denifchland gemejen ift?

3ch glaube, Offigier, fogte Mary mit unficherer Stimme. Abo, Ditigier! Ich bogte es mir. Run, verebrie Frau, wenn Ibr Gatte früher Offiger gewelen ift, fo wird er auch jetzt, wenn er noch am Leben wellt, leicht aufzufinden fein. Allerdings unter ber Borausfegung --Er belt inne.

Und welche Boransfegung mare bos?

Dupon follter. Gaffen Sie mich zuerft Cefunbigungen ein gieben. Sie beitgen ben Brief Ihres Gaften, ben er Ihnen aus Bremen fanbte. Daruns geht bervor, mann und mit welchem Schill er bier angetommen it. 28ir tonnen alfo in ben Schiffeiffen nachieben. Wir tonnen auch aus ben polizeilichen Mameldungen ber Stotele feftstellen, wo er gewohnt und mann er bas potel perinffen hat. Dit er bier ertranft und in ein Gespital gebracht worden — vielleicht jogar bort gestorben. nount perinffen bet. ohne bag Ihnen Rachricht gegeben werden tonnte — dann werden wir auch das eriahren fonnen. Ift er nach Berlin gefahren und bat er dort eine Erbichaft erhoben, io dürfte feine Ermittlung nicht ichmer fallen. Alles bas aber unter einer Boraus-Seguing:

Gie machen mich febr neugierig, fagte ber Doftor Wellcome. Welches ift biefe Borausfestung? fragte Marn abermals. Daß Ibe Gatte auch mirflich Meerwart beiße und biefen Ste-

men auch in Deutschland nach feiner Rudtehr geführt bat.

Daran ift lein Zweifel, benn er bat mir feinen bon bem beutichen Beborben vifferten Daft gezeigt, ber auf ben Ramen Fris Meerwart Tauteie.

Das beruhigt mich einigermaßen. Geben Gie, gnabige Fran. ich habe ichen ölters die Erfahrung gemacht, daß Ausmanderer in Amerika ibren Ramen diebern, und, wenn fie nach Deutschland guruckfehren, ihren alten Ramen wieder annehmen. Dadurch mirb natürlich bie Relognition ihrer Perfon febr erichwert. Ramentlich in Arindnalfallen.

(Wortfelgung folgt.)

Sijenach. Im Anschluß an eine Projestversammlung gegen die ungereichende Ernahrung und die ungerechte Bertellung ber Bebensmittel wurde der Oberbürgermeiller Schwieder durch Miß-Bebensmittel wurde der Oberburgerinstiller Schmesser durch Bellebenbungen geginnungen, dem Demonstrationszug eine rote Fahre vorunzuragen. Desgkeichen wurde dem Bezirfodireftor, Gehrinnen Sat Faufemann, von den Demonstranten übel mitgelpfeit, indem man ihn zum Falle des Luther-Dentmals ichiefte, ihm eine rote Fahre in die Sand drücke und ihn zwang, sich vor der johlenden Renge zu rechtsertigen. Die wilde Rotte, die meist aus halbmüchligen Burichen bestand, führmte dann zum Antsgericht, defreite die Gefangenen und verbrunnte einen großen Tell michtiger

Bur Mainluff.

21m Sonntag ben 18. Mal findet von 3 Uhr ab große Tanzbelufligung 🛰

ftatt, wojn ergebenft einlabet Georg Raof, Sochheim a. M.

Gefchäfts . Empfehlung!

Bringe ber werten Cinwohnericoft Sochheims jur Renntnla. baß ich mein Geithalt wieber eraffnet babe. Ich empfehle mich bestenn für febnelle und billige

Alusführung von Reparaturen, Anfertigung von Möbeln,

femie allen in bas Schreinerbundwert einschlagenben Urbeiten.

Joseph Wohlfarth, Schreinerei fochheim a III. Werleftraße 2.

Braunkohle

von großer Beigfraft (5465 Cal.), Btr. 2.50 Mart, ift ftete gu boben auf bem

Brauntoblenbergweit Brang, Diebenbergen, Ar. Wiesbaben

Autoninghous Sochbeim a. Main. 8 Stämme

igutes, befonders the Magner verigaries Tidlen-, Cichen und Pappelbeld zu berfaufen. Der Borftand.

Geld erhält

lofo. Terfon iedes Standes grykn Referriidigaddung belorgt von C. Cerch Dobbeimer Cir. 83, Will 3.

Daus in verbehese. Lage Sochheims au haufen, fowie 3-43immer-2Bohng. an mirten gelucht. Angebote nuter 285 an die Hital-Arpedition.

Frischmelt Ziegen Biegenlämmer gu verhaufen. Robert 2Bolff Sochheim a. 292 Mendorin. 17.

ON THE PROPERTY OF THE PARTY OF Priim. Gold. Medaille

Paul Rehm, Zahm-Praxis

Wiesbaden, Friedrichutz, 50, L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz în div. Ausführungen u. a. m.

Telefon 3118. Sprechst.: 9-6 Uhr-Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

HOEZ zeniner M. 5-60 liefect frei ins Hans

W. Gall Wwe., Blebrich.



Bezugupreis: mona Bringerfohn, Wege bel jebem

Mm

N 58

Nr. 366.

Gemaß ben Beftinem ber aus Belgien und Fru 28. 225rs 1919 (Meldys-0) offentlichen Befanntmach und Frantreich beichlogn Betriebegerate, Bubehbre eller oder landmirrichafili Platitude:

1. Jebermann, ber o ober Gemahrfamsinhaber

2. Jebermann, ber 3 Megenflände mar und bie ober undrauchbar gemach barüber fofort ober fpate Beiche-Enrichabigungstom W. 10, Bitterinftrafe 34 Die aus bem befeitte

für Reiche-Ent Rachbem eine Reibe Steldungen noch nicht al feit machbrudlich auf bie im ben §§ 8-10 obengen welche runfichtstos anger ober fahrlaffig veranlagte

20r. 367. 3820 A.

Der Cintritt in bie Grembe wieder möglich. Allan tann einen Be gelt unterschreiben. Dies 90n 500 Fres. und ber to

Mains ift begeichnet, Die Bie Bewerber merb 1. ihren Geburtold 2. ein Beumunds-3. Beute unter 20 Ellern beibring

Interallierte Pi Beranftalber: bie X. Societee Apptque-Franc 21., 24. unb 25. URol as Irohe); 2 Lage: 20. unb

pring-Routiccengen, demen und Grob Con Pferb). — Ciptrittspreit bline-Dourefacte für sie Mart, Tagestarie für s 5 Mart, Z. Play: Tage flub (Milbelmftr, 8) unb

Der auf Grund ber und Ampeftelibenausfchaf nom 23. Desember 1918 tungsame double on thiseeb buben Banb, Rheingau

Borfinerber: Bürna) Granting, Riesi a) Gidnbigs Berre 1. Gebrifbelige 2. Dübbenbelige

beren Stellve L Rochel Cugo 2. Rotontojmore 3. Stabirat Ka

4. Weingutaver h) Stänbige Bertre 1. Dies Sparje, 2. Woolf Belt. beren Stello Whitipp Gd Debonn Die

3. Ioi. Schlipp De 4. Philipp De 5. Abolt Arom C. Albert Rog,

Die Be diafterhum Bberbaben, Rheinstraße Thiephaben, ben 12

Der Gerichtsmann. tum Steffpertreter bes

70t. 359.

Wiesbuben, ben 14

C. Str., 1882/1.